

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 295.

Dienstag den 22. October.

1861.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 2. October d. J. ist die **katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1861** nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 sub b, c und d bestimmten Sätze, wie im vorigen Jahre, auf drei Viertel, mithin auf resp. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ des von den betreffenden Parochianen zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuersatzes, herabgesetzt sind, ausgeschlossen worden und somit fällig.

Die hiesigen **katholischen** Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beiträge bis zum **15. November dieses Jahres** an die hiesige Stadtsteuer-Einnahme unerinnert abzuführen.
Leipzig den 11. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Die in unserer Bekanntmachung vom 31. August d. J. gesetzte Frist zur Einreichung von **Concurrenzplänen für die hiesige Turnhalle** wird hierdurch bis zum **31. October d. J.** mit dem Bemerken verlängert, daß später eingehende Arbeiten keine Berücksichtigung finden können.
Leipzig am 21. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. v. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die an der Ecke der Waldstraße und der dieselbe durchschneidenden Querstraße Nr. 3 liegende, auf dem Parzellirungs-Plane mit Nr. 35 bezeichnete Parzelle soll als Bauplatz an den Meistbietenden versteigert werden.
Es ist dazu **der 5. November 1861** von uns anberaumt worden. Kauflustige haben sich an diesem Tage **Vormittags 11 Uhr** in der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich weiterer Weisung zu gewärtigen.
Die Verkaufsbedingungen nebst dem Plane liegen vom 21. October d. J. an auf dem Bauamte zur Ansicht bereit.
Die zur Versteigerung kommende Parzelle selbst wird in den letzten Tagen vor dem Termine abgesteckt sein.
Leipzig, am 17. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Die Feier am 20. October.

Mit Genugthuung und Freude wird sicherlich jeder Vaterlandsfreund vernehmen, daß allenthalben im großen deutschen Vaterland die ewig denkwürdigen Tage der Schlacht von Leipzig festlich begangen worden, jene unvergeßlichen Tage, wo vor 48 Jahren in heißem Kampfe entschieden wurde, daß hinfüro das Völkerverbündnis unter den belebenden Fittigen der Freiheit entwickeln sollte.

Auch unser Leipzig, das nicht bloß aus historischen Gründen, sondern namentlich wegen seiner deutschen Gesinnung mehr denn jede andere Stadt Veranlassung hat, zur Feier des Siegestages das Festkleid anzulegen, sah innerhalb wie außerhalb seiner Mauern zu Ehren jener großen Tage eine einfache würdige Feier.

Die Turner Leipzigs und Umgegend, 2000 an der Zahl, hatten sich zu einem großen Festzuge, dem sich andere Gäste angeschlossen, so daß wohl im Ganzen circa 3000 Theilnehmer zugegen sein mochten, vom hiesigen Turnplatz über den Ros- und Augustusplatz, durch die Grimma'sche, Reichs-, Halle'sche und Gerberstraße, Gohlis auf das Schlachtfeld bei Möckern, vereinigt, wo unmittelbar bei dem Denkmal eine Feierlichkeit durch Reden und Gesang stattfand.

Nach Beendigung derselben trat der Zug seinen Rückweg über Gohlis, Pfaffendorf, die Rosenthal- und Frankfurter Straße nach dem Ruheturm an, woselbst die Turngenossen mit ihren Gästen durch eine gefällige Zusammenkunft die Feierlichkeit beschloßen.

Ehe wir zur kurzen Schilderung derselben übergehen, müssen wir als eine erfreuliche Thatsache noch besonders hervorheben, daß die Idee, zur Erinnerung an die Schlachttage eine Festlichkeit in der beregten Weise zu begehen, überall aufs Freudigste begrüßt worden und daß von Seiten der Behörden die Genehmigung hierzu ohne die mindeste Schwierigkeit erfolgt ist. Auch von außergewöhnlichen Vorsichtsmaßregeln hatte man abgesehen und dadurch bekundet, daß die Zeiten, wo man jede frische freie Regung des Volkes ängst-

lich überwachte, vorüber sind. Man vertraute dem guten Sinn der Turner und hat sich hierin auch nicht getret.

Pünctlich um 3 Uhr setzte sich der Festzug, in welchem sich 16 Fahnen befanden, an deren Spitzen Eichenkränze befestigt waren, mit vier Musikchören in Bewegung. Die Turner trugen bürgerliche Kleidung und hatten ihre Hüte mit Eichenlaub geschmückt. Der Zug war in verschiedene Sectionen unter je einem Führer eingetheilt, die einfache rothe Schärpen über die Schulter trugen. Der ganze Zug, in dem sonstige Abzeichen nicht zu bemerken waren, machte einen würdigen Eindruck und obgleich das ganze Fest einen provisorischen Charakter an sich trug, so konnte man doch sehen, daß, wenn nur der rechte Wille da ist, auch in kurzer Zeit etwas Luchtiges geschaffen werden kann. Das Publicum nahm übrigens regen Antheil an dem Feste und wenn auch hiervon ein gut Theil auf die Schaulust zu schreiben ist, so müssen wir dem entgegensetzen, daß man doch allenthalben sich dahin ausgesprochen hat, die Erinnerung an die Schlachttage fernerhin allgemeiner zu begehen. Gohlis und Möckern hatten sogar Ehrenpforten erbaut und gesflagt. Auf Möckernscher Flur wurde der Zug vom dortigen Gemeinderath, den Besitzer des Gutes, Herrn Fuchs-Nordhoff an der Spitze, empfangen. Der letztere bewillkommnete die Turner in einer kräftigen deutschen Ansprache, in welcher er die Bedeutung des Tages hervorhob und seine Freude darüber ausdrückte, daß gerade die Turner es seien, die sich so zahlreich zusammengescharrt hätten, um an Ort und Stelle die Erinnerung an einen Tag zu begehen, der das deutsche Vaterland von dem Druck der Fremdherrschaft befreit habe. Ein Mitglied des Festausschusses dankte in wenig Worten den Gemeindevorstellern für den guten Empfang, den sie den Turnern bereitet, und nachdem sich dieselben dem Zuge angeschlossen hatten, begab er sich, begrüßt durch Völkerschüsse, nach demjenigen Theil des Schlachtfeldes, wo sich das Denkmal befindet, welches durch Blumenge-

winde geschmückt war und das der Besitzer, Herr Fuchs-Nordhoff, bereitwilligst eingeräumt hatte. Der Zug stellte sich im Kreise um die mit Flaggen und frischem Grün gezierte Rednertribüne auf, und nach Absingung des Liedes „Brause, du Freiheitsfang“ hielt Dr. Götz aus Lindenau eine Festrede.

Nach Absingung des Liedes „Frei und unerschütterlich“, und nachdem die Fahnenträger die Kränze auf dem Denkmal niedergelegt hatten, trat der Zug den Rückweg nach dem Ruhthurm an, wo eine gefellige Zusammenkunft die Turngenossen vereinigte. Der Saal war mit Fahnen decorirt und durch ein angebautes Belt vergrößert, wie denn überhaupt Herr Schatz Alles gethan hatte, um den gestellten Anforderungen zu genügen.

Es entfaltete sich hier ein frisches frohes Leben, welches durch Musik, Gesang und treffliche Toaste wesentlich erhöht wurde. Die letzteren bezogen sich auf das deutsche Turnen, auf eine gedeihliche Zukunft des deutschen Vaterlandes, von Prof. Wuttke; auf das Gedeihen der deutschen Flotte; auf die noch lebenden Veteranen, wie auf das Andenken der auf dem Schlachtfelde Gefallenen oder unter der Zeit Gestorbenen; auf den Leipziger Turnverein; auf das gute Einvernehmen desselben mit den Landgemeinden, die mit Leipzig keinen Turnerbund mit geschriebenen Satzungen brauchten, sondern durch das unsichtbare Band der Sympathie zusammengehalten wurden; auf die Behörden, die nicht bloß der jetzigen Festlichkeit, sondern auch dem Feste für 1863 in der liberalsten, aufopferndsten Weise entgegengekommen seien; auf die deutschen Patrioten im Auslande; auf unsere Dichtergroßen, auf Dr. Theod. Apel; auf den Festausschuß; auf die Gemeinde Röckern und speciell auf Herrn Fuchs-Nordhoff u. s. w.

Gegen Mitternacht trennten sich die Turngenossen, in dem Bewußtsein, ein schönes vaterländisches Fest gefeiert zu haben. — Wir aber wünschen, daß das Vorgehen derselben von Seiten des Publicums mit Befriedigung aufgenommen worden, und nunmehr auch in Leipzig der Grund gelegt ist, in der Folge die Gedenktage an die Leipziger Schlacht allgemeiner und festlich zu begehen.

Werfen wir nur getrost alle kleinlichen Bedenkllichkeiten über Bord, gehen wir frisch heraus und beweisen wir ganz Deutschland, daß, wenn auch in Leipzig ein nüchterner Geist herrscht, wir dennoch im Stande sind, in edelster Weise uns für das große Ganze zu begeistern und auch den volksthümlichen Anforderungen Genüge leisten können.

Dswald Faber.

Statistisches aus Leipzig.

Leipzig, den 21. October. Während der eben verfloßenen Michaelismesse sind bei dem Fremdenbureau des hiesigen Polizeiamtes

25,595 Fremde angemeldet und
18,774 Fremdenkarten

ausgefertigt worden.

In der letzten Ostermesse (zugleich Buchhändlermesse, zu welcher sich in Folge des Jubiläums der Buchhändlerbörse eine größere Anzahl von Buchhändlern als andere Jahre eingefunden hatte) belief sich die Zahl

der angemeldeten Fremden auf . . . 24,382

und der ausgefertigten Aufenthaltskarten auf 18,510, wogegen in der Michaelismesse 1860 (während welcher sich noch eine große Zahl fremder Glaser und Dachdecker mit ihren Gehülfen hier aufhielt)

25,216 Fremde angemeldet

und 18,379 Fremdenkarten ausgefertigt worden sind.

Eine Vergleichung der eben angeführten Zahlen dürfte wohl geeignet sein, die von so vielen Seiten behauptete Verminderung des Besuches der Messen gründlich zu widerlegen.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 21. October. So eben, Nachmittag 4 Uhr, wird aus dem auf dem Rosplatz Nr. 10 gelegenen Hause Feuer gemeldet. Es brannte der im Keller verwahrte Spiritus.

Verschiedenes.

— w. Rossini bricht endlich sein langjähriges Stillschweigen, indem er, der noch immer erfolgreiche fruchtbare Conserveur von ehemals, eines seiner neuern Werke zur Deffentlichkeit gelangen läßt. Wie Jules Janin in dem „Journal des Débats“ vom 14. d. M. meldet, wird eine neue Symphonie von Rossini in dem zum Besten eines Cherubini-Denkmalfonds abzuhaltenden Concert des Orchesters am Pariser Conservatorium zur Aufführung kommen. [Das Denkmal wird in Florenz errichtet werden.]

Wenn man der Chaussee von Mühlheim nach Essen folgt, so erblickt man in der Nähe des Ortes, links am Wege, ein groß-

artiges Etablissement, das der Kundige gleich für die Krupp'sche Gußstahlfabrik erkennt. Ein Gebäude reiht sich an das andere, eins hat noch größere Dimensionen als das daran stoßende. Da ist ein Schornstein, welcher alle anderen der weiten Umgegend überragt, um denselben führt eine eiserne Wendeltreppe bis zur höchsten Spitze. Der große Dampfhammer, sicherlich der schwerste des ganzen Continents, wenn nicht der ganzen Erde, ist seit einiger Zeit in Thätigkeit. Die Unterlage des Amboses besteht aus schweren Eichenstämmen, welche in den Wäldern Rheinlands und Westphalens mühsam zusammen gelesen wurden. Es arbeiten auf der Fabrik gegenwärtig mehr Tausende Arbeiter, als vor 15 Jahren deren Hunderte beschäftigt wurden. Dabei hat der Besitzer des Werkes, bei der außerordentlichen Ausdehnung, welches dasselbe im letzten Decennium genommen hat, fortwährend das Wohl seiner Arbeiter im Auge. Um nur eins anzuführen, zu Essen in der Gußstahlfabrik wird nie an Sonn- und Festtagen gearbeitet, diese Tage sind der Ruhe und Erholung gewidmet. Welch ein Contrast findet hier den Werken gegenüber statt, welche in hiesiger Gegend von Franzosen geleitet werden! Früher wurden in Essen nur die Blöcke zu den gezogenen Kanonen angefertigt, in Berlin und Spandau wurden sie ausgedreht und ausgebohrt, gegenwärtig sind die Einrichtungen auf der Krupp'schen Fabrik der Art, daß die Kanonen dort vollständig fertig gemacht werden können.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 21. October um 8 Uhr Morgens 8 Sec. nach.

Meteorologische Beobachtungen, angestellt auf der Sternwarte in Leipzig vom 13. bis 19. October 1861.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
13 6	28, 1,7	+ 5,0	0,0	S	etwas neblig.
2	1,3	+ 12,5	2,6	O	klar.
10	1,5	+ 6,8	0,5	NO	klar.
14 6	28, 1,2	+ 3,9	0,0	SO	klar.
2	0,7	+ 13,4	2,3	OSO	bewölkt.
10	1,3	+ 7,4	0,0	OSO	klar.
15 6	28, 1,1	+ 6,2	0,2	O	klar.
2	1,1	+ 13,5	2,9	SO	klar.
10	1,1	+ 8,2	0,5	SO	klar.
16 6	28, 0,2	+ 4,7	0,4	SO	klar.
2	27, 11,1	+ 12,0	3,0	SO	wenig bewölkt.
10	11,3	+ 13,4	3,9	SO	wenig bewölkt.
17 6	27, 11,3	+ 5,4	0,0	WSW	starker Nebel.
2	11,9	+ 8,6	0,2	NNW	neblig.
10	28, 0,7	+ 6,4	0,4	WNW	fast trübe.
18 6	27, 0,3	+ 0,7	0,0	NW	dicker Nebel.
2	0,2	+ 9,3	2,0	NO	fast trübe.
10	0,6	+ 5,0	0,1	NO	trübe.
19 6	28, 0,4	+ 3,7	0,0	O	neblig.
2	0,0	+ 9,4	1,8	O	fast klar.
10	0,3	+ 4,3	0,2	O	klar.

Ein so beständiger hoher Barometerstand ist in den letzten Jahren nicht vorgekommen. In Petersburg, Kiew, Warschau stand das Thermometer an einigen Tagen Morgens 8 Uhr noch unter dem Gefrierpunkt.

Tageskalender.

Stadttheater. 2. Abonnements-Vorstellung.

Die Rahtwandlerin.
Große Oper in 3 Acten, nach dem Italienischen des Romani von Friederike Eimendreich. Musik von Bellini.

Personen:

Graf Rudolph	Herr Bertram.
Therese, eine Müllerin	Frau Gide.
Amine, eine von Therese angenommene Waise	Fräul. Brenken.
Elwin, ein reicher Gutsbesitzer, Aminens Bräutigam	Herr Brunner.
Lisa, Gastwirthin	Fräul. Karg.
Alexis, ein Landmann	Herr Gitt.
Ein Notar	Herr Schmidt.
Bauern und Bäuerinnen.	

Hochzeitssäle.

Junge Mädchen. Dienerschaft.

Scene: Ein Dorf in der Schweiz.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Abonnement - Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 24. October.

Erster Theil. Overture zu „Genovefa“ von Robert Schumann. — Concert-Arie von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Mathilde Enequist-Biondini aus Paris. — Concert für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Capellmeister Carl Reinecke (neu, Manuscript). — Arie aus „Les noces de Jeanette“ von Victor Massé, gesungen von Fräulein Enequist-Biondini.

Zweiter Theil. Symphonie (Nr. 7, A dur) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner so wie am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr. Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 31. October.

Die Concert-Direction.

Fahr-Plan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.

Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.
Leipzig	Gonnemith	7	8	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Eutritsch	7	8	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Eindenaue	7	8	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Reudnitz	7	8	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Sohlis	7	8	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ehrenberg	7	8	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gonnemith	Leipzig	7	8	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Eutritsch	Leipzig	7	8	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Eindenaue	Leipzig	7	8	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Reudnitz	Leipzig	7	8	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sohlis	Leipzig	7	8	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ehrenberg	Leipzig	7	8	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Rechnenunterricht, Herr Burckhardt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
 Portrait-Büstenarten pr. Dgd. 4 Ngr., Photographien von 1 Ngr. an.
 Atelier für Photographie und Panotypie von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Büstenarten à Dgd. 3 Thlr. Photographien à Dgd. von 2 Thlr. an.
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
 Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamente soll das zu einem Nachlasse gehörige Lager werthvoller Rauchwaaren

Mittwoch den 23. October 1861

Vormittags von 9 Uhr an in dem Hofraume des sub Nr. 13 an der Reichsstraße hier gelegenen Hauses öffentlich an den Meistbietenden im Einzelnen gegen Baarzahlung versteigert werden. Leipzig, den 17. October 1861.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig. Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen. D. Jerusalem. D. Hagen.

Auction.

Verschiedene zum Nachlasse Herrn Ernst Gotthelf Trost's, Restaurateurs in Neufellerhausen, gehörige Gegenstände an Pretiosen, Uhren, Kleidern, Wäsche, Betten, Porzellan, Steingut, Meublement, Gläsern, auch ein Billard, ein Kronleuchter und andere zur Betreibung einer Schankwirtschaft dienende Sachen und Geräthschaften u. s. w. sollen

den 7. und 8. November 1861

von früh 9 Uhr an

in der zither Trost'schen Schankwirtschaft zu Neufellerhausen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird. Leipzig, den 12. October 1861.

Königliches Gerichtsamt I. Koellner.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamente sollen den sechsten November 1861 die zum Nachlasse Ernst Gotthelf Trost's, Restaurateurs in Neufellerhausen, gehörigen Grundstücke, und zwar das Haus- und Gartengrundstück Nr. 27 des alten Brandcatasters und

Nr. 26 des Grund- und Hypothekenbuchs für Neufellerhausen und die Grundstücke Nr. 52 und 53 des Brandcatasters und Nr. 41 des Grund- und Hypothekenbuchs für Sellaerhausen an Ort und Stelle freiwillig versteigert werden.

Es haben sich daher Diejenigen, welche diese zum Schankbetriebe und Tanzmusikhalten vollständig eingerichteten Grundstücke zu erstehen gesonnen sind, an gedachtem Tage Vormittags vor 12 Uhr in dem Restaurationslocale bei der betreffenden Amtsdeputation anzumelden, über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit der Licitation werde begonnen werden.

Von dem Ersteher ist sofort der 10te Theil des Picti baar zu erlegen.

Die nähere Beschreibung der Grundstücke und die Subhastationsbedingungen sind aus den Anschlägen an hiesiger Amtsstelle und in der Trost'schen Restauration zu Neufellerhausen ersichtlich. Leipzig, den 12. October 1861.

Königliches Gerichtsamt I. Koellner.

Auction Schützenstraße Nr. 11

Mittwoch den 23. October und folgende Tage; enthaltend Meubles in Mahagoni, Kirschbaum u., Spiegel, Vorhänge und Rouleaux, Betten, Uhren, Gewebre, Glas-, Porzellan-, Kupfer-, Zinn-, Messing- und anderes Geschirr, Kronleuchter, Lampen so wie Geräthschaften aller Art. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

H. Engel, Rathsproclamator.

In unserem Verlage erschien so eben und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen, in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27:

Briefe eines Arztes

an eine junge Mutter.

Herausgegeben von Dr. Wilhelm Plath. Zweite Auflage.

Recht einem Anhang: Ueber Kinderkrankheiten. Preis 1 Thlr. 6 Ngr.

Hamburg, October 1861.

Perthes-Besser & Mauke.

Der so eben erschienene zweite Nachtrag zum Katalog meiner Leihbibliothek

enthält unter 860 Nummern alle seit einem Jahre aufgestellten neuen belletristischen Schriften und wird an Jedermann gratis

ausgegeben. Alle neueren und besseren Erscheinungen, so wie überhaupt Werke, die stark begehrt werden, schaffe ich stets in vielfachen Exemplaren sofort an, und werde ich wie bisher Alles ausbieten, jeden geehrten Leser zu befriedigen.

Ich empfehle daher meine Leihbibliothek zur ferneren recht fleißigen Benutzung hiermit ganz ergebenst.

Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 7.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Reclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung. 8. 1 Thlr. 15 Ngr.

Einladung zur Subscription auf den ersten Cyclus von 4 Abendunterhaltungen für Kammermusik im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, beabsichtigen wir in diesem Winter, wenn Zeit und Umstände es gestatten, eine grössere Anzahl von Abendunterhaltungen für Kammermusik zu veranstalten und laden zur Theilnahme an denselben die Kenner und Freunde der Kunst hierdurch ergebenst ein. — Diese Abendunterhaltungen sollen in der Regel Sonnabend Abends stattfinden und nur wenn auf diesen Abend eine Opern-Vorstellung im Theater fällt, auf den Sonntag verlegt werden. — Der Subscriptions-Preis für den ersten Cyclus von 4 Abendunterhaltungen beträgt 2 Thaler; die Subscriptionslisten sind bereits in Umlauf gesetzt, auch liegt eine solche in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zur Subscription aus, für eine einzelne Aufführung kostet das Billet einen Thaler.

Zeit und Programm jeder einzelnen Unterhaltung werden besonders bekannt gemacht.
Leipzig, den 21. Octbr. 1861.

Die Concert-Direction.

Im Verlage der Hofbuchhandlung von **Ed. Leibrod** in Braunschweig ist jetzt vollständig erschienen:

Macaulay's, Th. B., Geschichte von England seit dem Regierungsantritt Jacob II. Uebersetzt von L. G. Lemke und W. du Roi. Neue Ausgabe in gr. Octav mit Portrait des Verfassers in Stahlstich. In acht Bänden.

Diese anerkannt beste deutsche Uebersetzung des classischen Geschichtswerks ist zugleich die billigste von allen. Das jetzt vollständige Werk in acht schön ausgestatteten gr. Octavbänden kostet nur $4\frac{1}{2}$ Thlr., wofür es von **Eduard Schmidt** in Leipzig, Königsstraße Nr. 12, so wie durch jede Buchhandlung bezogen werden kann. Es sollte in der Hausbibliothek jedes Gebildeten einen Ehrenplatz einnehmen.

Englischer Sprach-Unterricht.

Der Unterzeichnete giebt englische Grammatik- und Conversationsstunden, so wie Unterricht in der englischen Handelscorrespondenz. Die Stunden können mit Anwendung der deutschen, französischen oder italienischen Sprache erfolgen.

Englishmen can receive instruction in German and French.
Des leçons d'Anglais ou d'Allemand aux Français.

H. Skelton, Reichstraße 13, 2 Treppen.

Unterricht in franz. u. engl. Sprache Barfüssergässchen 9, 3 Tr. Sprechstunden 11—3 Uhr.

Unterricht im Französischen betr.

Da den 1. November neue Curse für Knaben, wie auch für Mädchen beginnen, so erbitte ich mir bis dahin gef. Anmeldung von Anfängern.

B. Blanchard, Centralstr. 11, Hof 3. Etage.

Zeichnen-Unterricht.

Ornamenten-, Freihand- und Planzeichnen für Maurer und Solche, die es werden wollen.
Auskunft ertheilt **B. Flien**, Maurermeister, große Windmühlenstraße Nr. 1a, 1. Etage.

An einem dem körperlichen wie dem geistigen Wohle in gleich hohem Grade förderlichen **Elementarunterrichte**, der in der Zeiger Vorstadt 3 Knaben 3 Stunden täglich ertheilt wird, können noch einige Knaben theilnehmen. Näheres hohe Str. 1, rechts 1 Tr.

Clavierunterricht betreffend.

Eine Dame, auf dem Conservatorium gebildet, wünscht unter bescheidenen Bedingungen noch einigen Schülern im Gesang, Clavier (auch 4händig. Spiel), so wie gründlicher Harmonielehre Unterricht zu ertheilen. Beste Adressen unter L. J. S. post. rest. Leipzig werden pünctlich beantwortet.

Tanzunterricht.

Mein Cursus beginnt den 29. October. Um baldige Anmeldungen bittet

Wohnung Nicolaisstraße Nr. 14, Quants Hof.

Aug. Witzleben, Tanzlehrer.

Geschäfts-Anzeige.

Mein Geschäft befindet sich für jetzt bis auf weitere Bekanntmachung in meinem Logis **Querstraße Nr. 30**. Zugleich empfehle ich mich in Reparatur aller Art Uhren unter Zusicherung solider und billiger Bedienung.

H. Th. Anders, Uhrmacher.

Ab- und Reinschriften werden gut und schnell besorgt. Adressen beliebe man unter **G. F.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tanz-Unterricht.

Von Montag den 28. Octbr. an beginnen für diesen Winter meine Unterrichtsstunden. Anmeldungen erbitte mir gef. umgehend machen zu wollen **Reichstraße Nr. 11** täglich von 12—3 Uhr.

Hermann Rech, Tanzlehrer.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und einem andern geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt ab **Markt Nr. 16, 2. Stage (Café National)** wohne. Zugleich empfehle ich mein Lager fertiger Polstermeubles, Matratzen, Bettstellen und Stühle aller Art.
Bernhard Lange, Tapezierer.

Die Strohhut-Fabrik von A. Schäffer

befindet sich von heute an im Gewölbe Brühl- und Hainstraßen-Ecke Nr. 89, und empfiehlt zu billigen Preisen alle Arten Façons.

Local-Veränderung.

Das Verkauflocal der **Seiffabrik** von **Aug. Nitzsche**, sonst **Bauers Bwe.**, befindet sich nicht mehr Preußergäßchen, sondern **kleine Fleisnergasse Nr. 21**.

Zur Anfertigung eleganter Adress- und Visitenkarten, so wie aller kaufmännischen **Stiketten** und **Formulare** empfiehlt sich unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung die **Steindruckerei** von

Philipp Ascher,

Neukirchhof Nr. 34.

Damenputz

wird schön und sauber gefertigt bei

Ch. Edelmann, Alexanderstraße 9.

Wug wird in oder auch außer dem Hause nach neuester Façon geschmackvoll und billig angefertigt, so auch sucht ein junges Mädchen, welches im Schneidern sehr geübt ist, noch Beschäftigung, sei es in oder auch außer dem Hause. **Halle'sche Str. 15, Hof 1 Tr.**

Wäsche zum Sticken und andere Stickerie wird angenommen **Petersstraße, 3 Rosen, überm Neubles-Magazin bei Mad. Stengler.**

Meubles werden auf das Sauberste und Dauerhafteste aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuhmachergäßchen **Gewölbe Nr. 12** angenommen.

Eine **Kochfrau**, die viele Jahre bei Madame Ley war, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften.

Näheres ertheilt Madame Ley, **Schloßgasse Nr. 8**.

Alte Pelzfachen

werden schnell und billig ausgebessert und aufgearbeitet **Frankfurter Straße 66, 1 Treppe.** **Fr. Hausmaner**, Kürschnergelle.

Eine perfecte **Köchin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei vorkommenden Fällen auch ausbittweise zum Kochen.

Zu erfragen **Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen.**

Eau de Botot,

eine Zahntinctur zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahnfleisches und Beseitigen jeden unangenehmen Geruches aus dem Munde.
Adlerapotheke, Hainstraße.

Wein-Pomade

von **G. Fontaine** in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewisheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben **h. Fl. 10 & Grimm. Str. 30, 1 Etage.** **G. Groß.**

Bekanntmachung.

Von und nach Schkeuditz

geht versuchsweise ein Omnibus von heute an. Preis à Person 5 Ngr. für Hin- oder Rückfahrt.
 Abfahrt von Schkeuditz: früh 1/2 8 Uhr und Nachmittag 1/4 5 Uhr,
 „ „ Leipzig: Nachmittag 2 Uhr und Abends 7 Uhr.

Preis von Leipzig nach Rödern 2 Ngr.,

„ „ „ „ Büschena 3 „
 „ „ „ „ Rodelwitz 4 „
 „ „ „ „ Schkeuditz 5 „

Jeden Sonntag geht ein Wagen von Leipzig früh 8 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und Abends 8 Uhr.
 Von Schkeuditz aber früh 1/2 11 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.

Omnibus-Actiengesellschaft Heuer.
 Dr. Heine.

Bekanntmachung.

Der Reitwagen nach und von Soblis wird von heute an eingezogen.
 Leipzig, am 22. October 1861.

Omnibus-Actiengesellschaft Heuer.
 Dr. Heine.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß sich mein Verkaufs-Local Reichstraße Nr. 17, Kochs Hof, befindet. Zugleich empfehle ich einem geehrten Publicum mein Lager von Schuhen und Damenstiefeletten neuester Façon.
 - Achtungsvoll

C. Hoffmeister, Schuhmachermeister.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publicum, insbesondere den Herren Kaufleuten und Fabrikanten, die ergebenste Anzeige, daß ich hier eine Kisten-Fabrik errichtet und Kisten, gezinkt und ungezinkt, nach jeder Maßangabe von den größten bis zu den kleinsten und aus starken wie aus schwachen Brettern anfertige, dieselben zu den billigsten Fabrikpreisen verkaufe und franco in das Haus liefere.
 Reudnitz, Seitengasse Nr. 61.

E. Kluge.

Selden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei und Druckerel

Annahme-Local:
 Frankfurter Straße 5.

von
Carl Müller.

Färberei:
 Alte Burg Nr. 12.

Alle Arten seidene, halbseidene, wollene und baumwollene Zeuge werden aufs Beste und in den lebhaftesten Farben aufgefärbt und nach Wunsch in den neuesten Dessins gedruckt.
 Färberei werden in allen Farben gefärbt, appretirt und decatirt.
 Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums werden auch Markttag in meiner Verkaufsbude, dem Rathhausdurchgange gegenüber, Bestellungen angenommen.

Das Pelzwaaren-Lager von J. G. Pfeiffer, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle,
 empfiehlt sich hiermit bestens. Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Ausverkauf v. Stereoskopenbildern.

Eine sehr große Partie Stereoskopenbilder, bestehend aus vielen meistens neuen Sorten, werden, um damit zu räumen, im Ganzen und Einzelnen äußerst billig abgegeben.

Antonio Sala & Co.,

Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.

Ausverkauf von Teppichen und Fussdeckenzeugen,

Tischdecken, wollenen Schlaf- und Reisedecken,
 Pferddecken, Deckenzuge und Bettdecken,
 Fenster-Bouleaux und Coers-Matten,
 Reisesäcken, Damentaschen und Schultaschen

bei Philipp Bätz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Die Uhren-, Fournituren-

von
J. M. Bon



und Werkzeug-Handlung

aus
Mühlhausen i. Th.

hält für die Folge auch außer den Messen ein vollständig assortirtes Lager aller ihrer Artikel in

Leipzig, Reichstraße Nr. 3.

Carl Egeling

empfehle sein großes Lager der neuesten Winter-Mäntel und Jacken zu billigsten Preisen.
 Gewölbe Gainsstraße Nr. 28, Wohnung Markt Nr. 9.

Sarg-Magazin Johannsgasse No. 29. Rob. Müller, Tischlermstr.

Mein Lager von
Damen-Mänteln, Jacken, Kinder-Mänteln und Jacken
 für Mädchen und Knaben ist durch die neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt
 von den elegantesten bis zu den billigsten **Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.**

Filz- und Seidenhüte

empfehlen billigst

Gebrüder Hennigke.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in **Salberstadt** neu erfundenen

à Stück **5 Ngr. Theerseife** à Stück **5 Ngr.**

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel** in der **Haut, Rötthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes **Beschönigungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Helneke**, Ober- Stabs- und Regimentsarzt **Dr. Glelen**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brüg** und **Dr. Nagel jun.** in **Salberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem **Stück** dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pitzmann, Niederlage:
 Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.



Admiral Brommy-Valetots, Schiller-Westen und Arndt-Röcke, so wie Garibaldi-Mäntel

empfehle als etwas Neues und Elegantes für bevorstehende Herbst- und Winter-Saison

Franz Farl,

Schneidermeister,

Hainstraße Nr. 2.



Das Pariser Hutlager von E. W. Werl,

früher **G. B. Heisinger,**

empfehle **Herrn-Hüte** feinsten Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen **Durchschwitzung; braune Filzhüte; Façon: Prinz Albert; extrafeine braune und schwarze Velours; so wie steyerische und Tyroler Jägerhüte, grün, grau und braun in Filz und Tuch** und eine Auswahl modernste **Mützen für Jagd und Reise.**

Gummigürtel

in **Baumwolle** à 2½ $\%$, in **Wolle** à 4 $\%$, in **Seide** à 6½ $\%$, **runde Gummilämme** für Mädchen à 3 $\%$, echt **französl. Gummischuhe** zu den bekannten ermäßigten Preisen, so wie beste **Stearinlichter** à Packet 7½ $\%$ empfiehlt als sehr preiswürdig **Carl Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54.**

Wollne Damen-, Herren- und Kinder-Mützen, Shawls, Spenser, Camisoles, Ohrenwärmer, Mäuschetten, Pulswärmer, Pantalons, Strümpfe, Sammaschen, Leibbinden, Müsschen und Handschuhe in größter Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Krönungs-Medaillons.

Portrait des Königs und der Königin von Preußen, fein geprägt unter Glas gefaßt à Stück 5, 6 und 7½ Ngr. empfiehlt die Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik von **F. W. Mittentzwey, Reichstraße Nr. 15.**

Ferdinand Streller,

Neumarkt Nr. 1,

empfehle sein reichhaltiges Lager von **Buchbinder- und Lederwaaren**, vorzüglich ff. **Mappen, Albums, Poesien, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarren-Etuis** u. s. w. zu billigen Preisen.

Hut-Façons

pr. Stück 3 Ngr.

bei **Gebrüder Hennigke.**

C. S. Wernecke, Harmonikafabrikant, empfiehlt eine Auswahl gut gestimmter **Harmonikas, Accordions** zu den billigsten Preisen. Auch werden daselbst alle Arten **Harmonikas** so wie **Drehorgeln, Flötenwerke** und sonst dergleichen Instrumente gut reparirt. **Reichels Garten, Vordergebäude im Hof 2 Treppen.**

C. Lehmann, Tapezierer,

Petersstraße No. 40,

empfehle sich mit **Vorräthen** in **Causeusen, Divans, Lehn- und Damenstühlen**, so wie **Matrassen** in **Rosshaar, Seegrass, Alpengras** und **Stroh** zu billigsten Preisen.

Nippes

von **Holz** und **imitirtem Strohgeflecht** empfiehlt in **neuer großer Auswahl** billigst

Gustav Roessiger, Auerbachs Hof, Gewölbe 16.

Verkauf.

Ein an der äusseren **Zeitzer Strasse** gelegenes **Hausgrundstück** mit bedeutendem **Hofraume**, so wie einen ebendasselbst gelegenen **Bauplatz** von **3500 Quadrat-ellen** ist zu verkaufen beauftragt

Adv. **Steche.**

Haus-Verkauf.

In der **Dresdner Vorstadt** ist ein solides **Hausgrundstück**, welches sich wegen seiner vortheilhaften Lage und **Räumlichkeiten** sehr gut zu einer **Bäckerei, Cigarrenfabrik** oder sonstigen **Geschäften** eignet, unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen.

Solide Käufer erfahren das Nähere unter **P. P. # 3. poste restante franco.**

Zu verkaufen ist in **Leipzig**, Nähe des **Rosplatzes**, ein **Hausgrundstück** in **baulichem Zustande** für **5700 \mathfrak{M}** , trägt **8%**, nach **Verhältniß** der betreibenden **Geschäfte** mehr.

Werthe Adressen sind unter **A. A. 1000. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.**

Verkauf. Ein sehr nettes **Haus** mit **Garten** in **angenehmer Lage** der **Marienvorstadt** ist für **10,000 Thlr.** bei **4 bis 5000 Thlr. Zahlung** zu verkaufen durch **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Zu verkaufen ist sofort ein sehr hübsches **Haus** in **freundlichster Lage**, gutem **Ertrag**, für **20000 \mathfrak{M}** mit wenig **Anzahlung**, passend für **Buchhändler, Conditorei, Restauration.** Auskunft unter **Adresse A. L. # 5 poste restante franco.**

Hausverkauf.

Ein **Haus** in **Connewitz** ist mit **1700 \mathfrak{M}** zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen **Petersstraße Nr. 2** bei **E. E. Krappe.**

Rittergutsverkauf wegen **Wegzug ins Ausland.** Bei **einzelnem Verp.** an **4000 \mathfrak{M} Rente.** Hübsches neues **Herrnhaus** mit schönem **Garten**, guten **Wirtschaftsgeb.** und **480 Scheffel gute Felder** und **Wiesen**, in ebener **Gegend** nahe einer **Stadt** im **R. Sachsen** gelegen. **Ford. 72 M. \mathfrak{M}** bei **30 M. \mathfrak{M}** **Anzahlung.** Adressen **B. v. R. poste restante Leipzig franco.**

Gasthofverkauf wegen **Todesfall**, schönes großes **Grundstück** in **bedeut. Stadt**, **1 St. pr. Eisenbahn.** Höchst **einträgliches** starkes **Geschäft.** Preis **26000 \mathfrak{M}** , **Anzahl. 6-8000 \mathfrak{M} .** Adressen unter **D. D. Nr. 50. poste restante Leipzig franco.**

Hausverkauf. Ein neugebautes Haus, ganz in der Nähe bei Leipzig, steht Veränderung halber billig zu verkaufen; Garten, Brunnen, Keller, Waschhaus, Holzställe, schöner Hofraum, alles in gutem Zustande, über die Hälfte Anzahlung kann stehen bleiben. Auskunft giebt der Seilerstr. John in Leipzig, Böttchergäßchen 7.

Zu verkaufen ein schön eingerichtetes Haus mit Seiten- und Stallgebäuden, großem Garten und Einfahrt, eine halbe Stunde von Leipzig (Dammplatzstation) große Windmühlenstraße Nr. 1 a, 1. Etage.

Zwei Stunden von Leipzig, in einer Provinzialstadt, ist sofort eine ganzbare

Brod- und Weißbäckerei,

an der Hauptstraße gelegen, nebst Haus und sonstiger Räumlichkeit wegen Familienverhältnissen zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 36, Restauration von Bunge.

Ein in schönster Lage der I. Abtheilung des Johannisthals gelegener Garten mit gemauertem Haus, Weinlaube und vielen traagbaren Bäumen ist sofort abzulassen.

Näheres Bosenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zum Bebauen in Folge Ankaufs oder Grundpachtes! Neben den hinteren Gärten der Tauchaer Straße Nr. 8 liegt unbenutztes Areal, ganz geeignet für ein großartiges Fabrik- und dergl. Gebäude, Speicher, oder ein nobles Gartenhaus.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Destillations- und Material-Geschäft guter Lage ist zu verkaufen. Näheres poste restante A. N. # 3.

2 schöne Harmoniums, für Logen, Bettsaal oder Schulen passend, stehen zum Verkauf oder zum Vermiethen bei **A. Bretschneider, bayrische Straße 19.**

Pianinos,

neue und gebrauchte, sind wieder vorräthig zu verkaufen und zu vermiethen in der Fabrik von **C. Schumann, kl. Windmühleng. 15.**

Gutgehaltene Flügel, Tafelform und Pianino, sind zu verkaufen oder zu vermiethen **Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.**

Zu verkaufen und zu vermiethen sind Flügel und tafelförm. Pianoforte Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu verkaufen steht ein im Ton sehr gutes als auch sehr solid gebautes Pianino Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Gut gehaltene Pianoforte und Flügel sind zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Ein sehr gutes Pianoforte mit Metallplatte ist billig zu verkaufen **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.**

Billige

Goldsachen

von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte

goldene und silberne

Herren- u. Damenuhren,



Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren unter Garantie, Stug- und Rippuhren, Goldrahmenspiegel, Regulatoren, Rahmenuhren, Uhrgläser etc. etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen. Auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze, Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Comptoirmöbel-Verkauf u. Einkauf

jetzt im Gewandhaus, Eingang Gewandgäßchen. **R. Barth.**

Möbel- u. dergl. m. Verkauf u. Einkauf jetzt wieder **Reichstraße Nr. 36. Robert Barth.**

Ein Sopha

billig zu verkaufen **Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Stock.**

Zu verkaufen 1 hoher Küchenschrank, 1 gut gehalt. Kinderwagen, 1 Glasschr. m. Schränkch., 1 Strohmattze Burgstr. 8, 2. H. 2 Tr.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz zwei furnirte und polierte Bettstellen mit Federmattzen Goldhahngäßchen Nr. 7.

Mehrere große Baarschränke mit Glasfenster zum Schieben, ganz neu, sind billig zu verkaufen. Auskunft wird gegeben bei Herrn **Hagendorff, Buchbinder, Grimma'sche Straße.**

Zu verkaufen sind mehrere Stück gut gehaltene Federbetten **Brühl Nr. 69 beim Hausmann.**

Einige Gebett Federbetten sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31, im Hofe quervor 2 Treppen.**

Ein Reisepelz,

noch ziemlich neu, ist billig zu verkaufen und darüber Näheres zu erfragen **Neumarkt Nr. 4 im Gewölbe.**

Zu verkaufen sind gegen 100 Stück Rohrmatten, zum Verpacken von Meubles oder zu sonstiger Emballage geeignet, **Quersstraße Nr. 10.**

Eine neue Scheiben-Büchse mit Zubehör, ferner eine Zündnadel-Flinte neuester Construction sind in der **Wöbel-Sandlung** des Herrn **Hordorf** in der Hainstraße, zum Anker genannt, zu verkaufen.

Zu verkaufen

wegen Mangel an Platz ist billig eine gute Wäschrolle **Floßplatz Nr. 24** bei Herrn **Stellmachermeister Köhler.**

Zwei fast neue **Kerbmaschinen** stehen billig zu verkaufen **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage links.**

Zu verkaufen sind mehrere Kochöfen, Kochröhren, ein 5 Z. geachteter Waagebalken, desgl. mehrere kleine mit Messing- und Kupferschalen **Holzgasse Nr. 18** bei **S. Becker.**

Ein fast neuer **Blechofen** mit Kochröhre ist zu verkaufen **Schützenstraße 6, 2 Treppen rechts.**

Fünf eiserne Ofen-Kasten, wovon zwei mit Kochröhren nebst thönernen Aufsätzen, und ein kleiner runder eiserner Ofen sind zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 39/213** und das Nähere beim **Hausmann Vertuch** zu erfahren.

Zu verkaufen ist eine Partie noch brauchbare eiserne Ofenkasten.

Zu erfragen bei dem **Hausmann Schultze, Dresdener Straße Nr. 46, Hospitalgebäude.**

Ein vierrädriger Handrollwagen

steht in der Schmiede in **Erottendorf.**

Zu verkaufen ist billig ein Kinderwagen **Weststraße Nr. 23, 3 Treppen links.**

Zu verkaufen steht ein starkes Arbeitspferd und ein Doppel-Ponny und ein dreijölliger Küstwagen noch in gutem Zustande und ein Wagenstg

große Windmühlenstraße Nr. 46.



Bekanntmachung.

Sonnabend den 26. ds. Mts. steht bei **Unterzeichnetem** ein Transport der schönsten Oldenburger hochtragenden Kühe und Fersen zum Verkauf.

Albert Franck, große Funkenburg.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein **Probstheida Nr. 55.**

Von heute an stehen die **Dresdener Gänse** vis à vis der alten Waage und empfehle stets frische, fette und gute Waare.

Reinhardt, Gänsehändler, in den 3 Rosen.

Brennholz-Verkauf.

Trockenes **Kiefernholz** $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ und 1 Elle 16 Zoll lang, stark und kernig, **Ellern** $\frac{1}{4}$, **Birken** $\frac{1}{4}$ u. $\frac{3}{4}$ lang, **Weißbuchen** $\frac{1}{4}$, **Rothbuchen** 1 Elle 16 Zoll lang verkauft stets zu möglichst billigen Preisen

J. G. Freyberg.

Holzhof am Tauchaer Thor. **Zettelkasten Grimma'sche Straße 30.**

Von besten trockenen böhmischen und **Altenbacher Braunkohlen**, so wie **Zwickauer Steinkohlen** hält stets Lager und verkauft zu möglichst billigsten Preisen

J. G. Freyberg.

Beste

Zwickauer Pechsteinkohle

so wie gute böhm. Patent-Braunkohle werden in ganzen und halben Lowry's, ebenso im Einzelnen zu höchst billigem Preise verkauft bei

W. A. Köhler, Schloßgasse Nr. 6, früher Stadt Wien.

Meubles-Anzeige.

Große Auswahl in **Russbaum- und Mahagoni-Meublements** zu außerordentlich billigen Preisen sind jetzt wieder vorräthig
Burgstraße Nr. 5 im Locale der Berger'schen Spiegelfabrik.

Braunkohlengrube zum Fortschritt bei Meuselwitz.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir Herrn **C. A. Müller jun.** in Leipzig den alleinigen Vertrieb unserer renommirten Braunkohle für Leipzig und Umgegend übertragen haben.
 Meuselwitz, den 21. October 1861.

Das Directorium des Actienvereins zum Fortschritt.

Bezugnehmend auf vorstehende Veröffentlichung des verehelichen Directorii des Actienvereins zum Fortschritt empfehle ich hierdurch dem geehrten Publicum hiesiger Stadt und Umgegend

Stückkohle à Scheffel 9 Ngr., à Centner 6 Ngr.,
Maschinenkohle à Scheffel 7 Ngr., à Centner 4 1/2 Ngr., } vorstehende Preise für Leipzig frei ins Haus.

In ganzen und halben Tonnen billiger.

Und mache besonders auf die sehr billigen Preise dieser Braunkohle noch aufmerksam, welche dieselbe zu einem sehr wohlfeilen Feuerungsmaterial machen. — Ich halte von genannten Sorten stets Lager und versichere prompte und reelle Bedienung.

Hochachtungsvoll

C. A. Müller jun.

Niederlage im **Sahnekamm** neben dem **Leipzig-Dresdner Bahnhof.**

Charcuterie

empfiehlt **H. Braunschweiger Schlackwurst, Winterwaare.**
A. Steiniger.

Mein Lager starker, vollkommen trockener

Brennhölzer,

als: **Eichenholz**, 3/4 ellig, à Klafter 8 ^{ap},
Birkenholz, 3/4 ellig, à Klafter 6 5/6 ^{ap},
Kiefernholz, 3/4 ellig, à Klafter 5 1/2 ^{ap},

empfehle zur geneigten Abnahme.

L. J. Petermann,

St. Johannis-Hospital.

Hinter dem **Laurentius'schen Garten** kann vorzüglich gute

Garten-Erde,

das zwelfspännige Fuder zu 7 1/2 ^z, abgefahren werden. Meldung beim Obergärtner.

Ambalema-Cigarren

à Stück 3 ^z in alter abgelagerter Waare, ebenso

Ausschuss-Cigarren

empfiehlt **F. H. Reuter**, Neumarkt Nr. 17.

Die alte Ambalema-Cigarre Nr. 12 à Stück 3 ^z.

kann ich mit Recht als etwas ganz Ausgezeichnetes empfehlen.
E. A. Herrmann, große Windmühlenstraße Nr. 48.

Liqueure.

Holländische: Curaçao, Genièvre, Anisette, Mang-Bitter.

Französische: Grande Chartreuse von Garnier, La Glorieuse, Crème de Vanille, de Thé, Parfait d'amour.

Italienische: Maraschino, Wermuth.

Russische: Crème d'Allasch.

Englische: Whiskey.

Rhein-Lachs,

Sardines à l'huile,

Algerische Datteln,

Veroneser Salami,

Teltower Rüben,

französ. Trüffel,

frische Whitstabler Austern.

A. C. Ferrari.

Neue italienische Maronen

empfang und empfiehlt **C. W. Müller Nachfolger**, Petersstraße Nr. 7.

Frische holst. u. Whitstabler Austern,

frische Schellfische,
 frische Steinbutt,
 Kieler Sprotten,
 Kappler Köpflinge,
 neuen Astrach. Caviar,
 neue Lüneburger Rennaugen,
 Frankfurt a/M. Bratwürste

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Lebende Seehummern, frischen Seeborsch, Schellfische, Kieler Sprotten, ger. Makrelen, Holsteiner und Whitstabler Austern.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Preißelsbeeren, Sardellen, Schweizer und Limburger Käse

empfiehlt **E. A. Herrmann**, Windmühlenstraße Nr. 48.

Limburger Käse, ausgezeichnet in Geschmack, empfiehlt **B. Volgt**, Lauchaer Straße.

Sardellen für die Wirtschaft, ungemein billig, empfiehlt als sehr schön **B. Volgt**, Lauchaer Str.

Neue Sülsenfrüchte,

ganz vorzüglich kochend, empfiehlt

E. A. Herrmann, große Windmühlenstraße Nr. 48.

Frankfurt a/M. Würstel, Kieler Sprotten und Speckköpflinge ausgezeichnet frisch bei **Theodor Schwennicke.**

Frankfurter Bratwurst.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Pflaumenmus (neues)

Preißelsbeeren, neue,

Brünollen do.

A. Rosenkranz,
 Stand Markt Nr. 6 vis à vis.

Pflaumenmus

sehr fein pr. 3 ^z, täglich frisch geräucherter Saringe empfiehlt **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen.

Für **Mätker.**

Mehrere Ladungen von wirklich guten Speisekartoffeln werden zu kaufen gesucht. Offerten unter der Adresse:
Friedrich # 11 poste restante Leipzig franco.

Wäbbels jeder Art werden zu kaufen gesucht und mit den höchsten Preisen bezahlt **Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 295.]

22. October 1861.

Zu kaufen gesucht werden Weingefäße

2 2 Eimer-Stück bei
Böttchermeister Hasenritter, Windmühlenstr. 2.

4 Stück Doppelfenster

ca. 1 Elle 14" breit, 2 Ellen 14" hoch werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man bei Mad. Voigt im Durchgange des Rathhauses gefälligst niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein circa 7 bis 8 Ellen langes eisernes Gitter. Adressen beliebe man im Café français niederzulegen.

Eine Armatur zur 17. Comp. wird zu kaufen gesucht
Georgenstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein kleiner Kochofen wird zu kaufen gesucht in Reudnitz 142 in der Schlippe.

10 bis 15000 Thlr. sind gegen mündelmäßige Hypothek auszuliehen durch
Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

In der Familie eines Gelehrten

von gefesteten Jahren finden junge Leute (Schüler oder Lehrlinge) liebevolle Aufnahme und sorgfältige Aufsicht. Näheres ertheilt gefälligst Herr Buchhändler Heinrich Hunger, Bosenstr. 1.

Wer lehrt gründlich italienische Sprache? Adressen unter D. T. in der Expedition des Tageblattes.

Zu einem kleinen Familienkreis, in dem Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Europa, Illustrierte Zeitung, Gartenlaube, letztere mehrfach, und Aufsehen erregende Broschüren für monatlich 10 Ngr. bei freier Uebersendung und Abholung circuliren sollen, werden noch einige Leser gesucht. Anmeldungen sub F. S. bittet man in der Exp. d. Bl. niederlegen zu lassen, worauf Näheres erfolgt.

In einem soliden Gesang-Verein (Männer-Quartett), welcher meistens aus Kaufleuten besteht, können noch einige Herren Aufnahme finden und darüber Auskunft erhalten Neumarkt Nr. 4 im Gewölbe.

Ein Reisender

für Manufactur-Waaren kann Stellung erhalten durch
G. L. Saake in Berlin.

Coloristen,

welche womöglich im Orientalischen geübt sind, können Beschäftigung erhalten Pleißengasse Nr. 5 parterre.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Asscuranz-Bureau (General-Agentur) wird zum baldigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter der Chiffre R. O. entgegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Lust hat Graveur zu werden, erhält unter günstigen Bedingungen Lehrstelle in der Graveur-Anstalt von F. Klement, Bosenstraße Nr. 12.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher das Barbiergefach erlernen will, kann sofort antreten beim
Wundarzt Senffert sen., Nicolaistraße Nr. 49.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Diener, der serviren kann, von vornehmer Herrschaft Holzgasse 12, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort ein in seinem Fache gut bewandertes Kutscher, der zugleich einige Nebenarbeiten mit zu besorgen hat. Mit Attesten zu melden
Neumarkt Nr. 3, 1. Etage im Geschäft.

Gesucht

wird ein gewandter Kellner, ein Kellnerbursche und ein Bursche für häusliche Arbeiten; gute Zeugnisse sind beizubringen, Ritterstraße Nr. 43 bei E. F. Schab.

Einen Laufburschen sucht
W. Voigt am Neumarkt.

Gesucht wird ein ehelicher fleißiger Laufbursche
Preußergäßchen Nr. 12.

Grübte Weisnäherinnen werden gesucht Gewandgäßchen
Nr. 4, 2 Treppen.

Eine Bogensängerin wird sofort gesucht bei
Umlauf & Lüder.

Gesucht wird ein solides Kellnermädchen. Adressen unter
A. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. November ein ordentliches, anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Atteste aufzuweisen hat. Nur solche wollen sich melden Hainstraße Nr. 31, 3. Etage früh von 8-9 und Nachmittags von 12-2 Uhr.

Eine Köchin, die auch jede häusliche Arbeit versteht und übernimmt, wird zum 1. Nov. gesucht Elsterstraße 14 part.

Ein Mädchen, das in Küche und Hausarbeit tüchtig ist, wird sofort verlangt Stadt Nürnberg Zimmer Nr. 15.

Gesucht wird krankheitshalber sofort ein eheliches ordnungsliebendes Mädchen Thalstraße Nr. 27.

Gesucht wird zum 1. November ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Plagwitzer Straße Nr. 1 parterre.

Eine Kinderwärterin

in gefesteten Jahren, gesund, zuverlässig und gewillig, wird gesucht. Adressen mit genauer Angabe des Namens und Aufenthaltsortes können unter der Chiffre A. Z. in der Expedition dieses Blattes niedergelegt werden.

Gesucht wird zum 1. November a. c. ein reinliches ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit und Bedienung.
Zu melden Frankfurter Straße Nr. 29 parterre.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen für Küche und Haus mit guten Attesten Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht

wird ein Mädchen für leichte Arbeit Reudnitz, Ecke der Feldgasse und Chauffeestraße Nr. 252 bei Gebr. Thust.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein kräftiges und arbeitsames Mädchen. Zu melden Weststraße Nr. 55 im Bäckerladen.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordnungsliebendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kl. Fleischergasse 28, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Grimma'sche Straße 10 im Mägdegeschäft.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein junges Mädchen für Küche mit ganz guten Empfehlungen bei Leuten ohne Kinder. Nur solche zu melden Gerhards Garten im Hause rechts parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche nach auswärts. Zu erfragen bei Herrn Richter, Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Eine Köchin

wird gesucht Brühl Nr. 75, 1. Etage.

Ein arbeitsames Dienstmädchen findet den 1. Novbr. Stelle bei W. Barthel, Brühl Nr. 3.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches einer kleinen Wirtschaft in Küche und Hauswesen vorstehen kann, wird zum 1. November gesucht Thomasgäßchen Nr. 6 im Gewölbe.

Ein anständiges reinliches Mädchen wird für eine Stunde Nachmittags zum Ausfahren eines Kindes gesucht.
Bosenstraße Nr. 10, 4. Etage rechts.

Gesucht eine Aufwärterin, welche im Kochen bewandert ist. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße 1a, 1. Etage.

Ein junger Kaufmann, mit Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht gestützt auf gute Empfehlung und die ehrenvollsten Zeugnisse ein Placement. Offerten erbittet man poste restante Leipzig unter Chiffre C. W. 100.

Ein junger Mann, hiesiger Bürger, welcher bis vor Kurzem in hohen adeligen Häusern als Diener servierte, im Serviren tüchtig ist, empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum im Serviren von Dinern, Soupers und Ballen, auch würde derselbe gern auf ganze Tage die Bedienung einer Herrschaft oder einzelner Herren übernehmen. Um gef. Adr. wird gebeten unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von angenehmen Aeußern, im Schreiben und Rechnen nicht unbewandert, sucht eine Stelle als Schreiber, Verkäufer oder Markthelfer.

Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre P. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, der gegenwärtig eine gute Handschrift schreibt, gut rechnet und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. November eine Stelle in irgend einem beliebigen Geschäft, gleichviel in welcher Branche. Geehrte Principale werden unterthänigst gebeten, ihre gefälligen Adressen große Fleischergasse Nr. 17 parterre niederzulegen.

Ein junger Mann, der sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonst ähnliche Beschäftigung.

Näheres bei Madam Richter in Reudnitz Nr. 142 in der Schlippe.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, 25 Jahr alt, welcher bei der Cavallerie gedient hat, sucht eine Stelle als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Geehrte Adressen sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter Chiffre N. O.

Ein junger Mensch, 25 Jahr alt, sucht zum 1. Novbr. einen Posten als Haus- oder Pferd-knecht oder sonst einen Posten. Zu erfragen bei G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher seine Militärszeit bei der preussischen Artillerie ausgedient hat und mit außerordentlich guten Zeugnissen versehen ist, auch schon früher einige Jahre in Leipzig conditionirt hat, sucht eine Stelle als Kutscher, Reitknecht oder Markthelfer entweder gleich oder zum Ersten. Adressen unter F. L. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein verheiratheter Gärtner ohne Kinder, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Hausmann und Gärtner. Das Nähere ertheilen die Herren Kunst- und Handelsgärtner Hanisch und C. F. Rieszschel.

Ein junger Mensch, der in der Gartenarbeit, so wie in der häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht eine Stelle.

Die geehrten Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter M. F. Nr. 300 niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert und sich keiner Arbeit scheuend, auch auf Verlangen Caution stellen kann, sucht als Markthelfer oder in einem Kohlen-Geschäft u. s. w. Beschäftigung. Das Nähere Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 37 bei G. Engelhardt.

Ein junger kräftiger Mann, Böttcher seiner Profession, sucht einen Posten als Markthelfer und kann sofort antreten. Gefällige Adr. bittet man unter E. P. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Witwe, welche geübt im Schneidern, empfiehlt sich zum Anfertigen von Damen- und Kindergarderoben; auch werden daselbst einige anständige Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, angenommen gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe 2 Treppen bei Langrock.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch auf einige Tage Beschäftigung. — Adressen bittet man unter Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause.

Zu erfragen lange Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Eine sehr pünctliche Frau, die gut waschen und platten kann, sucht von einigen Herren die Wäsche zu übernehmen. Adressen unter F. C. H. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Waschen und Platten. Näheres Halle'sches Gäßchen im Kleidergewölbe unterm Kaffeehause.

Stelle-Gesuch. Eine Witwe gebildeten Standes und in gesetzten Jahren, des besten Rufes sich erfreuend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, sei es zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft oder zur Unterstützung der Hausfrau so wie zur Pflege kranklicher Damen. Adr. bittet man niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24, unter S. M.

Gesuch. Als Verkäuferin, Buffetmamsell oder auch als Jungfer wird in einem respectablen Hause u. für ein gebildetes, gewandtes u. gut empfohlenes Mädchen aus resp. Familie baldigst ein Platz gesucht. Anerbietungen durch d. Exped. d. Bl. u. R. 1861 erb.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, Tochter eines Predigers, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als **Staubmädchen** der Hausfrau oder bei einer angenehmen Dame eine Stelle. — Suchende ist in der Küche so wie in häuslichen Arbeiten erfahren.

Alles Nähere Schulgasse Nr. 3, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, im Rechnen und Schreiben wie in Führung der Wirthschaft nicht ganz unerfahren, so wie im Besitz guter Zeugnisse und Empfehlungen von anständigen Herrschaften, sucht eine Stelle als Jungemagd oder Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre A. F. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr anständiges, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht bei ein Paar einzelnen Leuten eine Stelle für Alles. Das Nähere Johannesgasse Nr. 6, 4 Treppen.

Ein stilles bescheidenes Mädchen, welches im Nähen, Platten und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst.

Näheres im Fleischgeschäft Hainstraße Nr. 16.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Nov. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Ortmann'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Platten so wie in jeder häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht einen anständigen Dienst zum 1. November. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Querstraße Nr. 15, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein ordentliches und solides Mädchen sucht zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Katharinenstraße Nr. 19 im Milchgeschäft.

Ein junges solides Mädchen sucht bis zum 1. Novbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 13, Treppe C 3 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Das Nähere Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Gesuch!

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als **Jungemagd** oder **Stubenmädchen** eine Stelle. Adressen beliebe man abzugeben Mauricianum im Mühlengeschäft.

Ein Mädchen, welches an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt, blos wegen Veränderung von ihrer Herrschaft gezogen ist, sucht bis zum 1. November einen Dienst für Kinder als Erzieherin bei großer Herrschaft. Zu erfragen Centralstraße Nr. 3 im Hofe.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. Novbr. für Küche und häusliche Arbeit oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Zu erfragen Brühl im Tiger Nr. 52.

Ein streng eheliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Novbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Pachhofgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Platten und allen weiblichen Arbeiten erfahren, welche auch der Küche allein vorstehen kann, sucht zum Ersten ein Unterkommen. Näheres Kupfergäßchen, Dresdner Hof, unterm Thorweg links 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin, die häusliche Arbeit mit verrichtet, sucht Dienst zum 1. oder 15. Nov. Zu erfragen Burgstraße Nr. 12, 1 Treppe, Eingang im Thorweg.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches in Küche und häuslicher Arbeit erfahren, sucht Dienst sogleich oder zum 1. November. Markt Nr. 2 am Garnstande.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht zum Ersten Dienst. Zu erfragen in der Strumpfwirkerbude dem Rathhaus gegenüber.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bis zum Ersten eine Stelle.

Zu erfragen bei ihrer Herrschaft Raumbörschen Nr. 21, im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht sofort oder bis zum Ersten als **Stubenmädchen** oder **Buffetmamsell** eine Stelle. Man bittet nachzufragen Klosterstraße Nr. 16, 4 Treppen links.

Ein junges Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und auch im Nähen und Stricken bewandert ist, sucht zum 1. November einen Dienst.

Zu erfragen Mühlengasse Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Ein junges solides Mädchen sucht einen Dienst bis 1. Novbr. für Kinder oder häusliche Arbeiten. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Logis - Gesuch für Ostern 62.

Ein ganz sicherer, pünctlich pränumerando zahlender Mann, welcher sich verheirathen will, sucht für nächste Ostern ein Familienlogis im Preise von ca. 80 Thlr., möglichst in der Nähe des Wageplatzes oder der 3 zusammenliegenden Bahnhöfe. Offerten mit Angabe des Preises erbittet er sich unter D. K. 97 poste restante Leipzig.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 35 bis 40 fl wird von Weihnachten ab zu mietzen gesucht. Adressen bittet man in der Papierhandlung der Herren **Steler & Vogel** niederzulegen.

Gesucht wird zum neuen Jahr ein Familienlogis im Preise von 50 bis 70 fl von ein Paar pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten. Adressen bittet man abzugeben unter M. R. beim Hausmann **Keil**, Reichsstraße Nr. 3.

Eine freundliche unmeublirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und Alkoven, wird von einem unverheiratheten Kaufmann in der Vorstadt zu mietzen gesucht.Adr. bittet man in der **Klemm'schen** Buchhandlung unter L. G. 100 niederzulegen.

Gesucht wird in der äußeren Vorstadt ein Familienlogis mit Garten im Preise von 200—250 fl . Adressen bittet man abzugeben **Brühl** Nr. 17 im Gewölbe.

Gesucht wird ein kleineres Familienlogis, bestehend aus 1—2 Stuben nebst Zubehör. Adressen mit Preisangabe **Thomasgäßchen** 11, 3.

Leute ohne Kinder suchen zu Weihnachten ein freundliches Familienlogis von 80—120 fl in guter Verflage. Adressen sind große **Fleischergasse** Nr. 24 an Herrn Kaufmann **Lagner** abzugeben.

Zu mietzen

wird in **Neuschönefeld** ein anständig meublirtes, heizbares **Garçonlogis** gesucht. Adressen abzugeben unter A. M. in **Schönfelders** Restauration.

Gesucht wird per 1. Nov. außer der Messe eine gut meublirte Wohn- nebst Schlafstube in der **Grimma'schen** Straße oder dem **Neumarkt**. Gef. Adressen mit Preisangaben bittet man unter J. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zu Weihnachten

ein meublirtes **Garçonlogis** von zwei freundlichen Stuben und Schlafkammer. Adressen unter B. 2. nimmt die Buchhandlung des Herrn **Klemm**, Universitätsstraße, entgegen.

Gesucht wird ein Stübchen mit Ofen ohne Bett u. Meubles. Zu erfragen **Antonstraße** Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Ein heizbares Stübchen, in der Vorstadt gelegen, wird von einer Frauensperson gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter D. M. H. 8. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Stübchen mit Bett, Preis 20—24 fl . Adressen bittet man niederzulegen **Georgenstraße** Nr. 5, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein kleines heizbares Stübchen von 16—20 fl . **Reudniger** Straße Nr. 16 im Hofe parterre.

Ein **Branntwein- und Victualien-Geschäft** mit Wohnung ist billig zu verpachten. Näheres **Tauchauer** Straße 29 im Gewölbe.

Zu vermietzen stehen 2 sehr gute Flügel und ein **Pianoforte** **Petersstraße** Nr. 41, 3. Etage.

Ein Keller

mit **separatem Eingang** ist zu vermietzen gr. **Windmühlenstraße** Nr. 29.

Näheres zu erfahren beim Hausmann daselbst.

Zu vermietzen ist sogleich der Hausstand **Petersstraße** 37. Näheres **Sporergäßchen** Nr. 4 parterre.

Geschäfts-Local.

Die Hälfte der ersten Etage **Börsenstraße** Nr. 1, bestehend aus 6 Piecen und Zubehör, ist von Ostern 1862 ab zu vermietzen, auf Verlangen auch früher. Näheres daselbst bei Herrn **Theob. Mönch** oder dem Besitzer **S. M. Albani**.

Zu vermietzen ist eine **Tischlerwerkstatt** nebst Logis. Adr. unter C. J. A. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermietzen

ist von Ostern 1862 im **Tschermann'schen** Hause in der zweiten Etage nach der Promenade ein neu elegant eingerichtetes Logis von 3 Zimmern und allem übrigen Zubehör und das Nähere darüber bei **Advocat Tschayman**, **Engel's Hof**, zu erfragen.

Zu vermietzen ist f. Ostern im Hofe von Nr. 14 der **Reichsstraße** die aus 5 Stuben mit Zubehör bestehende 2. Etage des **Duergebäudes** und Näheres beim Hausmann dort zu erfragen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen **Halle'sche** Straße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen **Fleischerplatz** Nr. 5 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. November Dienst. Zu erfragen **Petersstraße** Nr. 1 im Keller.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, mit guten Attesten, sucht zum 1. Novbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder zur Aufsicht über Kinder. Näheres **Serberstraße** 43, 1 Treppe.

Eine Köchin sucht einen Dienst; sie wird auch gern häusliche Arbeit übernehmen. Näheres **Nicolaistraße** Nr. 13, 4 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst, auch als Jungemagd. Näheres zu erfragen **Münzgasse** Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen,

nicht von hier, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst zum 1. oder 15. November. Näheres **Brühl** 28 bei **E. Waldapfel** im Gewölbe.

Ein arbeitsames und gewilliges Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 1. oder 15. November Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen **Petersstraße** Nr. 23 bei der **Garnfrau**.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb, welches das Schneidern, auch andere weibliche Arbeiten gelernt hat, sucht eine Stelle als Jungemagd. **Laubchenweg** Nr. 4, 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen sucht für 1. Nov. Dienst. Näheres **Reichsstraße** Nr. 52, 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht für Küche und häusl. Arbeit einen Dienst b. j. 1. Novbr. **Zuerst. Grimm. Str.** 31 i. Hofe rechts.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 1. November einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen **Halle'sche** Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. November Dienst. Zu erfragen **Ritterstraße** Nr. 22, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen aus **Thüringen** sucht Aufwartung für den Tag oder auch Dienst bei anständiger Herrschaft zum 1. dieses. Näheres **Königsplatz** Nr. 15 in der **Leihbibliothek** parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht einige Aufwartung. Zu erfragen große **Windmühlenstraße** Nr. 48, rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht für die Frühstunden eine Aufwartung. **Grimma'sche** Straße Nr. 10 am Hausstand.

Ein freundliches Local in einem Seitengäßchen des Marktes mit Keller wird zu einer Wein- und Delicatessenhandlung so wie Weinstube für den 1. December gesucht. — Adressen abzugeben unter C. L. M. in der Expedition d. Bl.

Ein Niederlage in der Nähe der **Windmühlenstraße** wird zu mietzen gesucht. Adressen werden im Gewölbe Nr. 48 große **Windmühlenstraße** entgegengenommen.

Zu mietzen gesucht wird ein großes helles Arbeitslocal auf der **Serberstraße** oder deren Nähe. Adr. nebst Preisangabe bittet man abzugeben bei Herrn **Nadlermeister Liebner**, **Dreschner** Straße.

Gesucht wird zum 1. Januar 1862 eine Parterrewohnung, welche passend ist für einen Fleischer. Adressen sind abzugeben bei **F. B. Schmidt**, **Nicolaistraße** 45.

Logis - Gesuch.

Gesucht wird zu Weihnachten ein in der innern Stadt gelegenes Familienlogis im Preise von 100 bis 160 fl . Hieraus bezügliche Adressen wolle man ersäßig unter A. B. H. 25 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu mietzen gesucht wird von ruhigen Leuten eine Familienwohnung im Preise bis zu 120 fl , **Brühl** oder dessen Nähe, Ostern 1862 oder früher beziehbare, und werden Adressen unter E. S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine kleine Wohnung wird sogleich zu mietzen gesucht, wenn auch Aftersmische, Stube, Kammer und vielleicht Küchenmitgeuß. Beste Adressen können abgegeben werden beim Kaufmann Herrn **Marke**, **Grimma'sche** Straße Nr. 28.

Zwei Familienwohnungen

in Reichels Garten werden wegen Wegzuges auf künftigen ersten April frei. 1., hohes Parterre von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche zc., 2., 1 Treppe von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche zc. Zu einem davon vorn ein kleines Gärtchen. — Preis 150 und 180 fl . Das Erstere ist Vormittags von 10—11 Uhr zu besehen. Man wende sich gef. an den Eigentümer in der Erdmannsstr. 16.

Zu vermieten

ist per 1. Januar ein nobles Familienlogis, erhöhtes Parterre, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör.

Näheres große Windmühlenstraße 22 b parterre rechts.

Vermiethung. Für Ostern 62 ist eine elegante 2. Etage mit 5 zum Theil parquett. Zimmern, mehreren Kammern, schöner Küche zc. nebst Garten in der inneren westl. Vorstadt (Morgenseite), angenehm gelegen, für 350 fl und in derselben Lage eine gleiche 1. Etage für 400 fl von Johannis 62 ab, so wie an der westl. Promenade: 1 große noble 2. Etage mit 10 Zimmern u. s. w. für 570 fl , eine dergl. in einer Hauptstraße der inneren Stadt von Ostern ab zu vermieten durch **Carl Schubert**, Agentur- und Localverm.-Bureau, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten u. sofort oder von Weihnachten ab zu haben ist eine geräumige, anständig eingerichtete und freundlich gelegene 2. Etage an der Gerberstraße für 280 fl , eine dergl. an der Promenade, nahe dem Theater, für 350 fl , eine dergl. in vorzüglicher Meslage, für 300 fl , eine große 3. Etage an der Promenade mit 10 Zimmern zc., für 500 fl , eine 1. Etage, innere Zeiger Straße, für 240 fl , äußere Petersvorstadt: eine sehr freundlich gelegene 3. Etage, neu eingerichtet, für 190 fl , eben daselbst eine 1. Etage für 225 fl , von Ostern ab und eine hohe Parterre-Wohnung für 200 fl , nahe dem bayerischen Bahnhof, durch **Carl Schubert**, Reichstraße 13.

Zu vermieten ist auf der Frankfurter Straße Nr. 74 im Hofe 1 Treppe ein Logis, enthält 4 Stuben, Küche, Boden, Holzbehältniß, eine kleine Niederlage, einen Garten mit gemauertem Gartenhäuschen, welches zu einer Werkstelle benutzt wird.

Zu erfragen parterre vorn heraus.

Eine völlig neu decorirte Familienwohnung, Schützenstraße 25—26, 3. Etage ist von jetzt oder später zu vermieten; 3 Stuben, Küche, 4 Kammern.

Eine kleine Wohnung, Stube, Kammer, Küche, ist Schützenstraße 25—26 zu vermieten. Näheres durch den Hausmann.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen sind zwei Familienlogis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, desgl. eins sofort von selbiger Größe.

Näheres bei **G. A. Borvis** in Reudnitz.

Zu vermieten ist f. Ostern die aus 5 Stuben mit Zubehör bestehende 2. Etage in Nr. 2 des Brühls durch **Adv. Prase**, Katharinenstraße Nr. 3.

Eine 1. Etage in der Burgstraße ist für Weihnachten dieses oder Ostern nächsten Jahres zu vermieten durch **Geinrich Wagner**, Halle'sche Straße Nr. 14, 3. Etage.

In Lurgensteins Garten (Haus Nr. 5F) ist in Folge des Wegzuges des dormaligen Abmiethers die 2. Etage (204 fl jährlicher Zins) von Weihnachten a. c. ab zu vermieten.

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten die Hälfte einer freundlich und gut eingerichteten 2. Etage, an der Promenade gelegen, nur passend als Geschäftslocal.

Gefällige Adressen unter Chiffre G. Z. H 110 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis für 50 fl jährlichen Miethzins, ist von Weihnachten ab zu vermieten bei

G. M. Albani, Frankfurter Straße Nr. 10.

Ein gut eingerichtetes freundliches Dachlogis, bestehend aus 1 Stube, 3 Kammern, Küche und Holzraum, ist für 30 fl sofort zu vermieten vor dem Windmühlenthore Nr. 1 bei Müller.

Eine geräumige 2. Etage an der Promenade ist ganz oder getheilt sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten.

Näheres bei **F. W. Schmidt** in der Barfußmühle, Vordergebäude 2. Etage.

Ein Logis, Weihnachten beziehbar, aus 1 Stube, 2 Kammern und Küche bestehend, Ecke der Webergasse und Stockenstraße, 1 Treppe, ist zu vermieten durch **Theodor Schwennicke**.

Vermiethung.

Ein freundliches Familienlogis ist in **Sohlis** für den jährlichen Miethzins von 44 Thalern zu vermieten und das Nähere durch Herrn Restaurateur **Albrecht** zu erfragen.

Zu vermieten sind noch Alexander- und Promenadenstraße einige schön eingerichtete Familienwohnungen im Preise von 120 bis 200 fl und Weihnachten oder Ostern zu beziehen.

Näheres Alexanderstraße 14 beim Hausmann.

Die Hälfte der 1. Etage des Hauses Grenzgasse Nr. 21 zu Reudnitz, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, ist nächste Ostern anderweit zu vermieten.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis mit einer Stube, zwei Kammern, Küche und Zubehör in Neuschönefeld Nr. 4.

Vermiethung.

Ein fein meublirtes Zimmer nach der Promenade in Reithold's Restauration, früher J. G. Poppe am Neutirchhof.

Garçonlogis.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. ein neuemeublirtes Zimmer nebst heller Schlafkammer, nur 1 Treppe, mit Haus- und Saalschlüssel, für 3 $\frac{1}{2}$ fl monatlich, wenn es gewünscht wird auch **Beköstigung**, Alexanderstraße Nr. 2 in Reichels Garten.

Zu vermieten

sind monatlich einzelne nobel eingerichtete Zimmer für Herren **Wolf's Hôtel garni**, Theatergasse Nr. 6.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven vorn heraus 3. Etage Burgstraße 24.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer mit Cabinet. Quersstraße Nr. 2 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. November eine meublirte Stube Kreuzstraße 2 parterre links.

Zu vermieten sind zwei freundliche, elegante Garçon-Wohnungen, sofort oder zum 1. Novbr., Schloßgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, mit separatem Eingang und Hausschlüssel, an zwei Herren Gerhards Garten, Eingang Naundörfchen Nr. 12.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer Quersstraße 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an Herren eine freundliche gut meublirte Stube Naundörfchen 14, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube (nach vorn heraus) pr. 1. November an einen soliden Herrn **Neumarkt Nr. 5, 3. Etage.**

Zu vermieten ein Zimmer nebst Schlafgemach **Barfußgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Erkerstube in der Nähe des Marktes.

Näheres **Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.**

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Bett hohe Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube erster Etage in angenehmer Lage der innern westlichen Vorstadt.

Näheres **Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.**

Zu vermieten ist eine feinmeublirte Stube für einen oder zwei Herren **Neutirchhof Nr. 40, 2 Treppen vorn heraus.**

Zu vermieten ist eine freundlich gut meublirte Stube sofort oder zum 1. November **Markt Nr. 13, Treppe C, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist an einen Herrn ein gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet **Königsplatz Nr. 17, 3. Etage.**

Zu vermieten eine Stube mit sep. Eingang an einen Herrn **Plagwitz beim Maurer Schumann a/d. Ischocherschen Str.**

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven an 1—2 Herren. Näheres **Hainstraße Nr. 1 im Keller.**

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube, meßfrei, an einen Herrn **Brühl Nr. 3, Leinwandhalle, 4. Etage rechts vorn heraus.**

Zu vermieten sind 4 schön meublirte Zimmer große Windmühlenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Markt, Barthels Hof Nr. 8, 1. Etage links, mit Aussicht auf den Markt, sind 1 oder 2 Zimmer, anständig meublirt, als **Garçonlogis** oder **Geschäftslocal** sogleich zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst.

Eine freundliche Stube, Aussicht nach der Promenade, ist an ledige Herren zu vermieten und sofort zu beziehen **Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 2. Etage.**

Eine Stube mit Schlafcabinet, gut meublirt, ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten.

Näheres **Tauchauer Straße Nr. 6** beim Hausmann.

Zu vermieten sind freundliche Garçonlogis
Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublierte Stube, auf Verlangen mit Kost, Weißstraße 53, 2 Treppen.

Ein Wohn- und ein Schlafzimmer ist am Markt 16, 2. Et. (Café National) zu vermieten an 1 oder 2 pünctl. zahl. Herren.

Ein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet ist an zwei Herren zum 1. Novbr. zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, dem Café français vis à vis, im Hofe quervor 1 Treppe.

Sogleich zu beziehen ist Köpplatz Nr. 9 neben dem Kurprinz Wohn- und Schlafzimmer, schön meubliert, 3. Etage nach dem Garten.

Ein gut meubliertes Zimmer ist zu haben (auf Verlangen auch Küche). Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

50 Reichsstraße, 2. Etage sind zwei gut meublierte Stuben mit Schlafzimmer sofort oder später zu beziehen.

Eine elegant meublierte Stube nebst Schlafcabinet mit Bett ist in freundlicher Lage zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 16, 3 Treppen.

Eine gut meublierte Stube nebst Alkoven für Herren ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine gut meublierte Stube ist sofort oder später zu vermieten Mittelstraße Nr. 25, parterre rechts.

Eine freundlich u. gut meublierte Stube ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Eine fein meublierte Stube mit Aussicht auf den Markt ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Thomaskirchhof 1, 4 Treppen.

Garçon-Logis; mit Promenadenaussicht. Zwei Stuben, separater Eingang, Hausschlüssel, Neukirchhof 37, 2. Et.

Eine große zweifenstrige Stube vorn heraus 2 Treppen (meubliert) ist sofort zu vermieten. Näheres erteilt Herr N. Barth, Reichsstraße Nr. 36 im Gewölbe.

Eine anständig meublierte Wohnung mit Schlafcabinet in der Nähe des Schützenhauses und der Promenade ist für einen oder zwei Herren vom 1. November oder 1. December ab zu vermieten. Näheres Sorgenstraße 12 parterre.

Eine freundliche heizbare Stube ist als Schlafstelle an 2 Herren zu vermieten große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Eine freundliche heizbare Stube ist an solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Ein lediger Mensch findet gute Schlafstelle Nicolaisstraße 6, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn bei E. Kündiger, Bärmanns Hof, Hainstraße Nr. 22.

Offen ist eine Schlafstelle

Querstraße Nr. 22 parterre links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für zwei Herren in Neuschönfeld Nr. 134, am Kirchweg.

Offen ist eine Schlafstelle

Dresdner Straße Nr. 7, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen

Colonnadenstraße Nr. 13.

Offen sind mehrere Schlafstellen für solide Herren

Neukirchhof Nr. 40, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube

an Windmühlenstraße Nr. 15, Hof rechts 2 Tr.

Eine Localität für Gesellschaften

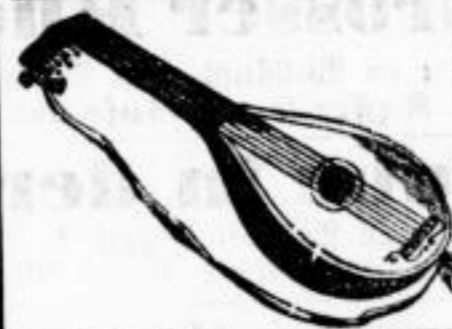
ist auf mehrere Tage der Woche zu vergeben im Gasthaus zum goldenen Elephanten.

Auf eine in dem inneren Peterbiviertel gelegene, freundlich und neu eingerichtete Restauration wird ein Gesangsverein oder sonstige Clubgesellschaft zur Benutzung ergebenst aufmerksam gemacht. Näheres bei Hrn. Broddacker Göhre, Preussergäßchen im Laden.

Die Regelbahn

ist noch 2 Abende der Woche frei und empfiehlt dieselbe jetzt gut eingerichtet zur gef. Benutzung **L. S. Hoffmann**, Windmühlenstr. 7.

Die Regelbahn auf der gr. Funkenburg ist für einen Abend frei geworden. **Selbig.**



Dieses Jahr ebenfalls wie früher stets vor dem ersten Ball (27. October)

Erster Club-Abend
Mittwoch den 23. October
im **Hôtel de Pologne.**
Den Mitgliedern zur Erinnerung.
Der Vorstand.



Heute Club.

D. V.

Stötteritz.

Morgen Mittwoch zum Haupttag der Kirmes stark besetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Fr. Tuschmann.**

* * Drei Mohren. * *

Heute Hasen, Lerchen, Gänsebraten mit Pilzen, Karpfen polnisch mit Weinkraut. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag den 22. October (Abschieds-Concert)

grosses Vocal- und Instrumental-Concert

unter Mitwirkung der Tyroler-Capelle des Herrn **Wolfstein**, wobei das beliebte große Potpourri **Prager Stammbätter** v. Komfal zur Aufführung kommt. Inhalt: Solo für Violine Hr. Bruch, Solo für Flöte Hr. Wend, Solo für zwei Clarinetten Hr. Schulze u. Hr. Eichhorn, eine Nachtigall Hr. Krause. Das Programm besagt alles Nähere. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Kirmes in Stötteritz

Heute Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, an welchen regelmäßig von Nachmittags 3 Uhr an Concert.

Mittwoch und Donnerstag sind Haupttage, wo nach dem Concert Ballmusik. Dabei empfehle eine gut gewählte Speisekarte, vorzügl. Kuchen, feine preiswürdige Weine, ff. Bayerisches u. auch altes vortr. Lagerbier. Die Georginen stehen noch in schönstem Flor.

Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 1 1/2, 3 1/2, 5 1/2, 7 U. 10; retour 2 1/2, 4 1/2, 6 1/2, 8 1/2 U. Schulze.

Zum Kirmesfest in Stötteritz auf der Papiermühle

Dienstag, Donnerstag und Freitag

Gesang-Concert

verbunden mit den neuesten komischen Piecen, ausgeführt von der beliebtesten Sängergesellschaft **Julius Halank** aus Dresden im noblen National-Costüm.

Täglicher Anfang der ersten Vorstellung Nachmittags 4 Uhr und der zweiten Abends 8 Uhr. Entrée 2 1/2 N. **Winkler.**

„Kaiser von Oesterreich“, Nicolaistraße Nr. 41,
empfehle einen kräftigen Mittagstisch, 2 halbe Portionen 5 \mathcal{R} . Das Dresdner Felsenkellerbier ff. Ernst Zedische.

Restaurations von **Rob. Neithold** früher J. G. Poppe.
Heute Abend Mockturtle-Suppe, feines bayerisches wie Lagerbier und
empfehle mein gutes **Billard** mit neuen
Bällen zur gütigen Benutzung.

Heute Abend Karpfen polnisch bei C. Mahn, Sainstr. 14.
Karpfen polnisch und blau empfiehlt für heute Abend **H. Pfau** im Böttchergäßchen.

Zum schwarzen Bret. Von heute an alle Abende Kartoffeln in Uniform; außerdem empfehle ich
einen kräftigen Mittagstisch und jeden Morgen **Bouillon** à große Tasse
7 Pfennige.
NB. Lagerbier, altes, so wie auch Weißbier empfiehlt als ausgezeichnet **Louis Stephan.**

Restaurations von M. Vollrath, alte Waage.
Eine neu eingetroffene Sendung echt bayerisches Bier aus Zirndorf bei Nürnberg empfehle ich als vorzüglich,
so wie kaltes und warmes Frühstück, Mittagstisch à la carte, Abends eine reichhaltige Speisekarte. **Moritz Vollrath.**
Felsenkellerlagerbier ff. à Seidel 13 Pf., täglich Bouillon. **Carl Weinert,**
Universitätsstraße Nr. 19.

*** * Grosser Kuchengarten. * ***
Heute **Schlachtfest**, von 8 Uhr an Wellfleisch, von Mittags 12 Uhr Bratwurst mit Sauerkraut, so wie eine große Auswahl
feiner **Bäckereien** und **Torten**. Kaffee so wie **Soße** und die übrigen **Getränke** sind vortrefflich.

Bierstube in der Leinwandhalle.
Heute **Schlachtfest**, von 9 Uhr an Wellfleisch, zugleich erlaube ich mir Damen und Herren mein oberes Local zu empfehlen,
welches ich von heute an geöffnet halte. **Plauensches Actien-Bier** (altes) ist vortrefflich. **W. Büssiger.**

Restaurations in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.
Schlachtfest.

Heute früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ladet höflichst ein **C. F. Schatz,** Ritterstraße Nr. 43.
Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet F. W. Küster, Antonstraße 4.

Restaurations von **L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7,**
empfehle heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, so wie jederzeit eine reichliche Auswahl Speisen nebst gutem Bier
und ladet dazu ergebenst ein.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknechtchen und Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig**
ergebenst ein **J. G. Spreer,** große Fleischergasse Nr. 7.

Restaurations zur Thiemeschen Brauerei.
Heute **Speckfuchen.** NB. Morgen **Schweinsknochen mit Klößen.**
Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.
Plauenscher Hof. Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

Dessauer Bierniederlage,
Sainstraße im Joachimsthal,
empfehle einen kräftigen Mittagstisch, nebst einem feinen
Glas Lagerbier à Seidel 13 \mathcal{R} . **J. F. Sont.**
NB. Auch kann der Tunnel für geschlossene Gesellschaften
abgelassen werden.

Stadt Riesa
empfehle einen guten Mittagstisch, extrafeines Apoldaer Bier.
H. Steinbach.

Einen kräftigen Mittagstisch, so wie ausgezeichnetes Dresdner
Felsenkellerbier empfiehlt man im goldenen Elephant.

Grüne Linde.
Heute **Schlachtfest**, das Bier ist ausgezeichnet, wozu er-
gebenst einladet **A. Vlotza**
Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. W. Lippert, Gerberstr. 59.

Verloren wurde Sonntag Mittag auf dem Brühl oder der
Halle'schen Straße von einem armen Markthelfer ein defectes
Portemonnaie mit circa 3 Thaler, worunter ein einhälteriges
Schwarzb.-Sondershausener Cassenbillet. Gegen Dank und Beloh-
nung abzugeben beim Hausmann in Kraft's Hof, Brühl Nr. 64.

Verloren
wurde Sonntag Nachmittag von der Holzgasse durch die Stadt,
Promenade bis an's Theater ein grünes Ledertäschchen, enthaltend
einen Leihhauschein, eine goldene Nadel und Ring mit Stein,
sowie eine Quittung über Geld. Gegen Belohnung abzugeben
Universitätsstraße Nr. 15, 2 Treppen hoch.

Verloren wurde am Sonntage eine Ledertasche mit Stahl-
fette auf dem Kopfplatz, deren Inhalt ein rothfarbiger wollener
Strumpf und ein blauer dito mit Nadeln angefangen. Der ehr-
liche Finder wolle denselben Katharinenstr. 5 bei dem Hausm. abg.

Verloren wurde gestern Abend vom Theater bis zur Doro-
theenstrasse eine goldne Stopfnadel. Der ehrliche Finder
wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Expedition des
Tageblattes abzugeben.

Verloren. Eine Mantille, Moltré mit Lasset-Volant, wurde
am Sonnabend Abend vom Theater nach der Inselstraße verloren.
Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung
Inselstraße Nr. 14, 1. Etage.

Verloren wurde ein goldnes Medaillon mit Haaren. Gegen
gute Belohnung abzugeben **Rathhausstr. 52, 2. Etage.**

Zwei einzelne französische Schlüssel
wurden am Sonntage verloren! Gegen Belohnung abzugeben
Auerbach's Hof vom Markt links 2 Treppen.

Verloren ein goldner Uhrschlüssel nebst Kettchen: gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 8 im Garten.

Ein Armband wurde auf dem Wege ums Thor durch das Rosenthal Sonntag Nachmittag verloren. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Unversitätsstraße 3 parterre.

Ein goldener Uhrschlüssel mit Kettchen ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung von 1 Thlr. beim Maurermeister Krobisch, Emilienstraße Nr. 2.

Ein braunseidener En-tout-cas ist am Sonntag Nachmittag entweder im Café français aus Versehen mitgenommen oder von da aus bis nach der Ritterstraße verloren worden. Man bittet selbigen gegen Belohnung Ritterstraße 43, 3. Etage abzugeben.

Abhanden gekommen sind mir am Sonntag Nachmittag 10 Stück Emarienvögel. Wer mir zur Wiedererlangung behülflich ist, sichere ich eine angemessene Belohnung zu.
J. F. Ehrig, Hainstraße Nr. 26.

Abhanden gekommen sind am 16. ds. Mts. auf dem Trockenplatz in der blauen Mütze bei H. Kresschmar 15 Stk. Handtücher, gezeichnet J. L., 3 Stück bergl., gezeichnet G. und E. G., 1 Frauenhemde und 1 weißer Vorhang. Sollte Jemand diese Sachen an sich genommen haben, so wird dasselbe gebeten, selbige beim Hausmann Reichstraße Nr. 23 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich am 20. d. M. ein großer schwarzer Hühnerhund, auf den Namen „Leo“ hörend.
Der Zurückbringer erhält eine angemessene Belohnung!
Ulrichsstraße Nr. 73.

Eine junge **Rage**, grau und schwarz gestreift, ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung.
Reudnitz, Kuchengartenstraße 128, 1 Treppe.

Gefunden wurde in der Reichstraße ein grünes Ledertäschchen mit Inhalt; der sich Legitimirende kann es gegen Insektionsgebühren in Empfang nehmen bei Ch. Edelmann, Alexanderstraße Nr. 9.

Gefunden in der Charcuterie 1 Kragen mit Manschetten.

Zugelaufen ist ein hellbrauner Dachshund bei Martin, Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Den früheren **Papierhändler** (jetzt Agent) Herrn **Hermann Gelschig** ersuche wiederholt um den seit 7. September versprochenen Besuch.
Hermann Walther.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau noch irgend etwas zu borgen, da ich für dieselbe nichts mehr bezahle.
Reudnitz. Gottlob Rasch.

Dem Herrn **Göndel** in **Dorna** gratul. zu seiner heutigen **Wiegensfeier**: daß er noch lange seine Freude an den klein. Ponys u. dem gut. Schnips erleben möge.
(Vom Mütterch. nah und Schwesterch. fern.)

Es gratulirt dem alten **M.** zu seinem neuen Hausmanns. posten, daß die **Bude** auf dem **Markenplatz** wackelt,
der alte Friede.

Hauptversammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig

Sonnabend den 26. October 1861 Abends 7 Uhr

im SitzungsSaale der Polytechnischen Gesellschaft, erste Bürgerschule Mittelgebäude parterre.

Tagesordnung: Abstimmung über die Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder — Bericht über die Leipziger Carl Ritter-Stiftung und Ergänzungswahl von Ausschussmitgliedern für dieselbe. — Wissenschaftliche Vorträge.

Auf vielfach geäußerten Wunsch werde ich im bevorstehenden Winter in meiner Wohnung in der neuen Sternwarte an 12 Abenden, jedesmal am Montage,

einen **Cyclus von populären Vorlesungen aus dem Gebiete der Astronomie halten.**

Die erste Vorlesung wird Montag den 11. November Abends 7 Uhr stattfinden. Billets à 4 Thaler sind in der **Hilf'schen** Buchhandlung und bei dem Castellan der neuen Sternwarte zu haben.
C. Bruhns, Professor.

Vermählungsanzeige.

Georg Heinrich Müller.

Mathilde Müller, geb. Meyer.

Leipzig — am 17. October 1861 — Rostock.

Heute Morgen 4 1/2 Uhr wurde uns unsere geliebte Tochter **Marie**, im Alter von 17 1/2 Jahr, plötzlich und ganz unerwartet durch den Tod entzogen.

Theilnehmenden Freunden zeigen dieses im tiefsten Schmerze an
Leipzig,
den 20. October 1861.

J. F. Brens und Frau.

Den 20. d. M. früh 6 Uhr verschied sanft und ruhig wie sie gelebt meine gute Tochter **Alwine Serber** im 22. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, mit der Bitte, uns ein stilles Beileid nicht zu versagen.
Leipzig, den 21. October 1861.

Die Hinterlassenen.

Nach langen schweren Leiden verschied am 20. d. Nachmittags 4 Uhr unser guter, unvergeßlicher Gatte, Vater und Schwiegervater, Herr **Carl August Fischer**, im fast vollendeten 60. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 21. October 1861.

die betrübten Hinterlassenen.

Heute früh 7 Uhr entziff uns der unerbitliche Tod nach kurzem, aber heißem Kampfe unsern innigstgeliebten einzigen Sohn, Bruder und Enkel **Heinrich**. Diese Trauerkunde widmen lieben Verwandten und Freunden nah und fern mit der Bitte um stillen Beileid

Leipzig, den 21. October 1861.

H. Krauß, Dir. d. Armenschule.
C. W. Krauß, geb. Brunert.

Heute Morgen verschied nach nur 14 tägigen Leiden unsere theure Mutter, Schwester und Tante **Karoline Gottschalk** zu einem bessern Sein.

Die traurige Nachricht zeigen tief betrübt an
Die trauernden Hinterlassenen.
Leipzig, Rastatt, Zwenkau, Connewitz, Wien.

Nachricht und Dank!

Mit der schmerzlichen Anzeige des Donnerstag den 17. Oct. Abends 1/2 10 Uhr erfolgten Dahinscheidens unseres theuren geliebten Bruders, Schwagers und Onkels,

Johann Carl Gentschel von hier, verbinden wir zugleich den innigsten Dank für alle die sowohl während der Krankheit als auch beim Begräbnisse desselben empfangenen wohlgethanen Beweise von Liebe und Theilnahme. Insbesondere Dank Sr. Hochwürden Herrn P. Dreßner für den so trostreichen, dem Verbliebenen gewidmeten Nachruf! Am Begräbnistage.

Die trauernden Hinterlassenen
in Leipzig und Zürich i/Schweiz.

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unsres geliebten Vaters **Leberecht Möbius** so reich mit Blumen schmückten, so wie für die ehrende Begleitung seiner geehrten Herren Principale, Collegen, Freunde und Bekannten zur letzten Ruhestätte. Insbesondere herzlichsten Dank Herrn Dr. Tempel für die trostreichen Worte am Grabe und dem geehrten Gesangverein für den erhebenden Gesang. Es war uns Alles lindernder Balsam für unser verwundetes Herz.
Leipzig, den 21. October 1861. Die Hinterlassenen.

Herzlichen Dank

für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem so unerwartet schmerzlichen Tode meines guten unvergeßlichen Gatten, des hiesigen Restaurateur und Hausbesitzer **Friedrich Wilhelm Lehmann**, allen Freunden und Bekannten für die Begleitung zur letzten Ruhestätte und für die überaus reiche Ausschmückung seines Sarges. Innigsten Dank dem hochverehrten Herrn Mag. Gräfe für seine trostreichen Worte und dem Herrn Oberhospitalarzt Dr. Kühn für die dem Dahingeshiedenen gewidmete aufopfernde Liebe in Ausübung seines Berufes.
Leipzig, den 22. October 1861.

Die tieftrauernde Witwe
Johanne Rosine Lehmann, geb. Niesel.

Soirées littéraires.

Deuxième année — Saison d'hiver 1861—1862.

M. Em. Champy a l'honneur d'informer le public, et particulièrement ses anciens abonnés, qu'il continuera cet hiver à exposer l'histoire critique de la littérature française en une série de séances formant la suite et le complément de celles qui ont eu lieu l'hiver dernier.

Les grands noms du siècle de Louis XIV dans les différents genres poétiques, **Racine, Boileau, La Fontaine**; les grands prosateurs de la même époque, **Pascal, Bossuet, Fénelon, Madame de Sévigné**, tels seront les points principaux de notre histoire littéraire sur lesquels porteront, cette année, les lectures et les appréciations.

Quant à plus de détails sur l'esprit, la tendance et la portée de ce cours, M. Champy ne peut que se référer au programme explicite publié il y a un an, et dont de nombreux exemplaires seront mis de nouveau à la disposition du public chez Monsieur Fr. Kistner.

Les séances auront lieu, à partir de la première quinzaine de novembre, **le samedi de chaque semaine, de 7 à 8 heures du soir**. Les conditions d'abonnement seront, en tous points, les mêmes que l'hiver dernier.

Les personnes qui auraient l'intention de s'abonner, sont priées de faire simplement inscrire leurs noms et adresses, avec l'indication du nombre de cartes désiré, chez Monsieur Fr. Kistner, marchand de musique, Grimma'sche Strasse.

Un avis ultérieur fera connaître le jour de la première séance ainsi que l'époque à partir de laquelle les cartes d'abonnement pourront être retirées.

Leipzig, le 20 Octobre 1861.

Zum Bau von Dampfschiffen unter preussischer Flagge.
40 Aquarellen von Carl Werner. Die Aufstellung im Cartonsaale des städt. Museums ist täglich während derselben Stunden geöffnet wie das Museum.

Die Beerdigung des am 20. d. M. verstorbenen Herrn **Carl August Fischer** findet heute **Dienstag den 22. October 3 Uhr Nachmittag** vom Trauerhause, Dorotheenstrasse Nr. 8, aus statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand. Klee.**

Angemeldete Fremde.

Acheles, Kfm. nebst Frau a. Bremen, Hotel de Vologne.
 Amelang, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Bernhardt, Dr. med. n. Frau aus Hamburg, Hotel de Baviere.
 Banchage, Kfm. a. Wülfrath, Palmbaum.
 Brechiten, Kfm. a. Halle, g. Weinsaf.
 Boyzko, Gutsbesitzerin a. Lomberg, Lebe's H. garni.
 Blaudinong, Kfm. a. Bremen, H. de Prusse.
 v. Grammon, Major a/D. a. Charlottenburg, Hotel de Baviere.
 Caspari, Dr. a. Reichenbach, deutsches Haus.
 Delajour, Kfm. a. Besoy, Hotel de Russie.
 Dreffel, Kfm. a. Coburg, Stadt Hamburg.
 Dreffauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
 Gummerich, Stabsf. a. Görlitz, H. de Baviere.
 v. Ehrenstern, Part. a. Dresden, St. Nürnberg.
 Fließ, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Franke, Rent. a. Gera, deutsches Haus.
 Funk, Stallmstr. a. Cörlangen, H. de Prusse.
 v. Gleichen-Rußwurm, Baron, Offiz. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Geisenheimer, Kfm. a. Bingen, H. z. Kronpr.
 Goerdeler, Dr. jur. a. Halle, Münchner Hof.
 Georgiadis, Student aus Konstantinopel, Hotel de Vologne.
 Grumfeldt, Kfm. a. Altenburg, blaues Hof.

Gaul, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 v. Hanklein, Frau Rgtbes. a. Cassel, und
 v. Hausen, Rgtbes. a. Thosfeld, St. Hamb.
 Herbst, Kfm. n. Frau a. Raumburg, Hotel z. Kronprinz.
 Haffe, Kfm. a. Grimmitzschau, und
 Hallaner, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Hermann, Dr. phil. a. Berlin, Münchner Hof.
 Hausner, Def. a. Altenburg, g. Weinsaf.
 Hartung, Schiffscapitainsfrau a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
 v. Kob, Fabr. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Kimmel, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Krause, Privat. a. Dresden, grüne Linde.
 Kopf, Privat. a. Nordhausen,
 Klein, Geometer a. Stromberg, und
 Knoll, Zimmermstr. a. Weplar, Lebe's H. garni.
 Leander, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.
 Leipziger, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
 Lemmer, Kfm. a. Halle, goldnes Weinsaf.
 Lind, Kfm. a. Lauterbach, Lebe's Hotel garni.
 Lauthardt, Kfm. a. Meerane, und
 Lorbeer, Privat. a. Jena, blaues Hof.
 Leopold, Kfm. a. Bamberg, Lebe's H. garni.
 Muzo, Kfm. a. Paris, Stadt Dresden.
 Reinert, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.
 Müller, Rgtbes. a. Trautschon, gr. Baum.
 Mettel, Kfm. a. Göttingen, und

Reyerhof, Kfm. n. Frau aus Hamburg, Hotel de Vologne.
 Rann, Lehrer a. Langen, Stadt Berlin.
 Reichhold, Kfm. a. Magdeburg, deutsches Haus.
 Dettler, Kfm. a. Riesa, grüner Baum.
 Obladen, Kfm. a. Cöln, Stadt Hamburg.
 Otto, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Otto, Part. a. Genf, Hotel de Prusse.
 Prager, Kfm. a. Roswein, Hotel z. Kronprinz.
 Riemle, Kfm. a. Lyon, Hotel de Russie.
 Ramert, Kfm. a. Mügeln, Lebe's H. garni.
 Solers, Rent., und
 Sarabel, Rent. a. Barcelona, H. de Baviere.
 Satow, Buchhldr. a. Nürnberg, gr. Baum.
 Stürmer, Kfm. a. Berlin, und
 v. Schachten, Baronin, Rgtbes. a. Schachten, Stadt Hamburg.
 Schmidt, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
 v. Seebach, Obrist n. Frau a. Altenburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Loff, Beamtenfrau n. Sohn a. Wien, Lebe's Hotel garni.
 Weinlandt, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Stadt Dresden.
 Wagner, Amtswachtmeister aus Seithain, Bamberger Hof.
 Witte, Dr. jur. a. Halle, Münchner Hof.
 Zinner, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 42: Lieder von Rudolph Gottschall. — Die Gräber der Steppe. Erzählung aus dem westlichen Nordamerika. Von Balduin Röhlhausen (Fortsetzung). — Bürger und Junker. Eine geschichtliche Skizze von Karl Wartenburg. — Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 21. Octbr. Angel. 3 Uhr 30 Min. Berl.-Anhalt. C. & B. 132¹/₂; Berlin-Stett. 119¹/₂; Cöln-Mind. 158; Oberchl. A. u. C. 125¹/₂; do. B. —; Dester.-franz. 152¹/₄; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 44; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 109¹/₂; Dester. 5% Metall. —; do. National-Anleihe 58¹/₂; Dester. 5% Lotterie-Anleihe 59²/₄; Leipziger Credit-Actien 64³/₄; Desterreich. do. 64¹/₄; Dessauer do. 5³/₂; Genfer do. 40; Weim. Bank-Act. —; Gotha do. 72¹/₂; Braunschw. do. —; Geraer do. —; Thüringer do. 52; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 78³/₄; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 18¹/₂; Disconto-Comm.-Anth. 87; Dester. Banknoten 73¹/₂; Poln. do. 85¹/₄; Wien österr. Währ. 8 L. 73; do. do. 2 Mt. 72¹/₄; Amsterdam l. S. 141²/₄; Hamburg l. S. 150²/₈; London 3 Mt. 6. 21¹/₂; Paris 2 Mt. 79¹/₂; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 W. 94²/₈.

Wien, 21. October. 5% Metall. 66.5; do. 4¹/₂% —; Nat.-Anleihe 79.75; Loose v. 1854 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 738; Dester. Credit-Actien 179. —; Dester.-franzöf. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Elisabethbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 136.90; Paris —; Münzducaten 6.52; Silber 136.75.

Berliner Productenbörse, 21. Octbr. Weizen: loco 72 bis 86 fl Geld. — Roggen: loco 54¹/₄ fl Geld, Oct.-Nov. 53³/₄, April-Mai 53³/₄; gef. 600 W. — Spiritus: loco 22¹/₈ fl S., Oct.-Nov. 22¹/₁₂, April-Mai 20³/₄; gef. 60,000 Q. — Rübdöl: loco 13¹/₈ fl Geld, Oct. 13¹/₈, Decbr.-Novbr. 13¹/₈ höher. — Gerste: loco 38—46 fl Geld. — Hafer: loco 23—27 fl S., Octbr.-Novbr. 25¹/₂, April-Mai 26¹/₈.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.